

HAMPEL

FINE ART
AUCTIONS
MUNICH

ONE OF THE LEADING AUCTION HOUSES IN EUROPE

KATALOG VI
IMPRESSIONISTEN,
MODERNE KUNST & DESIGN

CATALOGUE VI
IMPRESSIONISTS,
MODERN ART & DESIGN

AUKTIONEN/ AUCTIONS:

MITTWOCH, 25. & DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER

Besichtigung: Freitag, 20. – Dienstag, 24. September 2019

WEDNESDAY, 25 & THURSDAY, 26 SEPTEMBER

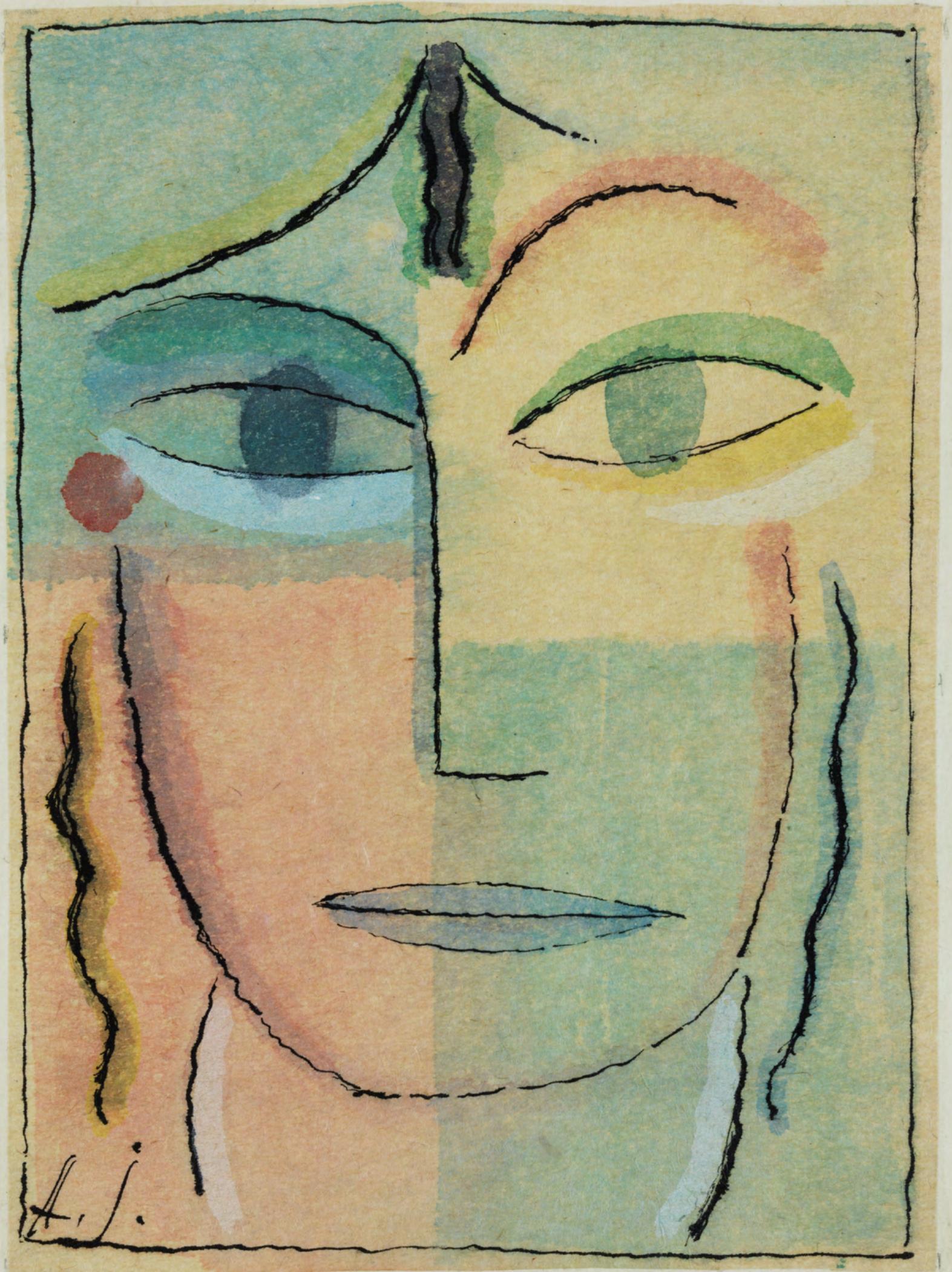
Exhibition: Friday, 20 – Tuesday, 24 September 2019

KATALOG
CATALOGUE

VI

DONNERSTAG
THURSDAY

L. Vartan



Lot 1477

SEPTEMBER-AUKTIONEN

MITTWOCH, 25. UND DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER 2019

SEPTEMBER AUCTIONS

WEDNESDAY, 25 AND THURSDAY, 26 SEPTEMBER 2019

KATALOG VI
DONNERSTAG,
26. SEPTEMBER 2019

CATALOGUE VI
THURSDAY,
26 SEPTEMBER 2019

AUKTIONSTAGE

Mittwoch, 25. und
Donnerstag, 26. September 2019
Beginn 10:00 Uhr

AUCTION DAYS

Wednesday, 25 and
Thursday, 26 September 2019
Starting 10:00 am

INFORMATIONEN

Hampel Fine Art Auctions GmbH & Co. KG
Schellingstr. 44 / Villa Hampel
80799 München
Telefon +49 (0)89 28 804 - 0
Fax +49 (0)89 28 804 - 300
office@hampel-auctions.com
www.hampel-auctions.com

Fotos: Zeljko Tomic, Arbnor Gaxheri

Herrn Dr. Alexander Rauch danken wir
für kunstwissenschaftliche Beratung und
Katalogtexterstellung (kunstgutachten.de).

VORBESICHTIGUNG

Freitag	20. September	10 - 17 Uhr
Samstag	21. September	10 - 17 Uhr
Sonntag	22. September	10 - 17 Uhr
Montag	23. September	10 - 17 Uhr
Dienstag	24. September	9 - 12 Uhr

EXHIBITION

Friday	20 September	10 am - 5 pm
Saturday	21 September	10 am - 5 pm
Sunday	22 September	10 am - 5 pm
Monday	23 September	10 am - 5 pm
Tuesday	24 September	9 am - 12 pm

AUKTIONATOREN



Dipl. Kfm. Holger Hampel
Geschäftsführender
Gesellschafter,
öffentlich bestellter und
vereidigter Auktionator



Vitus Graupner
Geschäftsführender
Gesellschafter,
Kunstauktionator
vgraupner@hampel-auctions.com

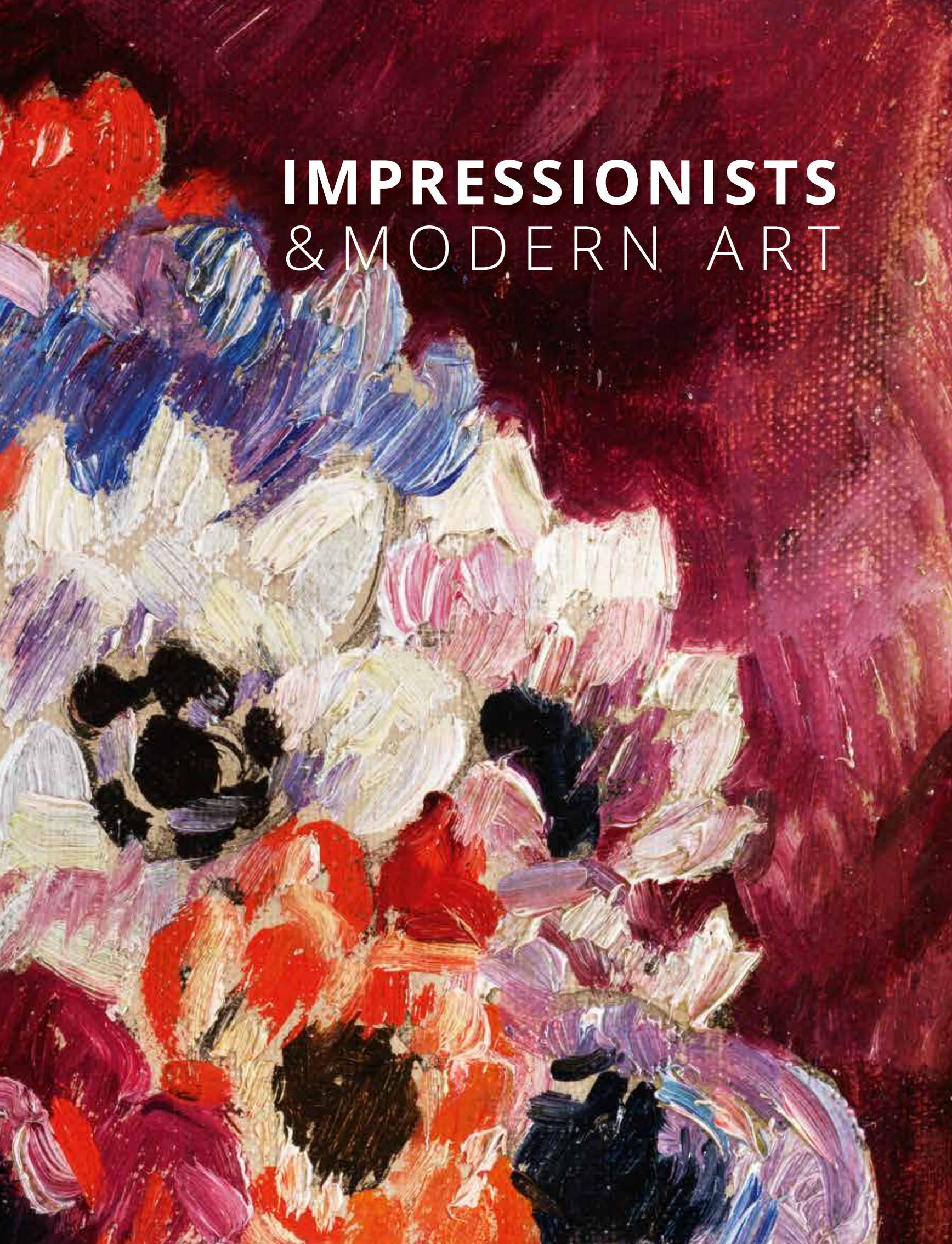


Christoph Bühlmeier
Kunstauktionator
cbuehlmeier@hampel-auctions.com



Florin Ruisinger
Kunstauktionator
f.ruisinger@hampel-auctions.com



An abstract impressionist painting with a rich, textured surface. The background is a deep, dark red. Overlaid on this are various colors and brushstrokes: bright red, blue, yellow, purple, and black. The brushwork is visible and expressive, with thick applications of paint. The overall effect is one of vibrant energy and dynamic movement.

IMPRESSIONISTS & MODERN ART

LOUIS VALTAT

1869 Dieppe – 1952 Paris

1435

**LOUIS VALTAT,
1869 DIEPPE – 1952 PARIS**

BLUMENBOUQUET IN EINER VASE, CA. 1923

Öl auf Leinwand.

35 x 27 cm.

Rechts unten signiert „L. Valtat“

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Beigegeben eine Expertise der Association L. Valtat in Choiseil/ Frankreich vom 18. Dezember 2016.

In einer leuchtend türkis-grünen Vase, auf einem rötlich-braunen Boden stehend, vor einem dunkelroten Vorhang, das prachtvolle Blumenbouquet aus roten, blauen und weißen Anemonen. Hier zeigt der Künstler erneut sein Können in der Nuancierung der Rottöne. Feine Arbeit in raschem Pinselduktus, im Stil der „Fauves“ (1200313) (18)

**LOUIS VALTAT,
1869 DIEPPE – 1952 PARIS**

FLORAL BOUQUET IN A VASE, CA. 1923

Oil on canvas.

35 x 27 cm.

Signed “L. Valtat” lower right.

In decorative gilt frame.

Accompanied by an expert's report of the Association L. Valtat in Choiseil/ France dated 18 December 2016.

Here the artist shows his talent once more in the nuancing of the shades of red. Fine work executed in quick brushstrokes, in the style of the “Fauves”

€ 38.000 - € 40.000



INFO | BID





LOUIS VALTAT

1869 Dieppe – 1952 Paris

1436

**LOUIS VALTAT,
1869 DIEPPE – 1952 PARIS**

SUZANNE UND DAS KIND JEAN, UM 1910

Öl auf Leinwand. Doubliert.

42 x 40 cm.

Links unten monogrammiert „L. V.“

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Beigegeben eine Expertise von der Association Louis Valtat, Choisel vom 12. März 2016 (in Kopie vorliegend).

In einem eleganten Salon mit wertvollem Sessel und einem hölzernem Sekretär eine junge Frau mit Hochsteckfrisur, in einem langen roten Kleid. Vor ihr ein kleiner Junge in weißem Gewand, dem sie sich zuwendet; in ihrer Hand hält sie wohl gerade ein Spielzeug; auf dem Boden liegen weitere Gegenstände zum Spielen. Harmonische liebevolle Darstellung mit gekonnter Lichtführung in reduzierter Farbigkeit, bei breitem raschem Pinselduktus. Die Farben fein nuanciert bei großartiger Lichtgebung. (1200323) (18)

**LOUIS VALTAT,
1869 DIEPPE – 1952 PARIS**

SUZANNE AND THE CHILD JEAN, CA. 1910

Oil on canvas. Relined.

42 x 40 cm.

Monogrammed "L. V." lower left.

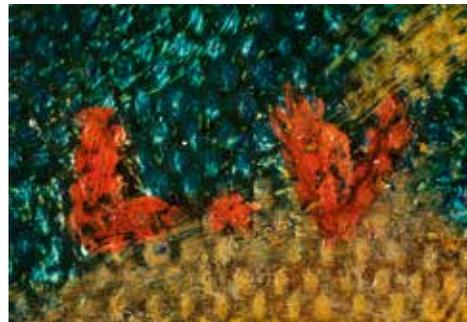
In decorative gilt frame.

Accompanied by a copy of the expert's report from the Association L. Valtat, Choisel dated 12 March 2016.

€ 35.000 - € 40.000



INFO | BID





LOUIS VALTAT

1869 Dieppe – 1952 Paris

1437

**LOUIS VALTAT,
1869 DIEPPE – 1952 PARIS**

AM FLUSSLAUF

Öl auf Leinwand. Doubliert und auf Holzplatte
aufgezogen.

13 x 23 cm.

Links unten monogrammiert „L. V.“

In dekorativem Rahmen.

Landschaftswiedergabe unter niedrigem Horizont mit
Wiesen, einem kleinen Flusslauf, einer Staffagefigur
und roten bis braunen Baumstämmen, mit teils leuch-
tendem grünen Blätterwerk. Wiedergabe in kräftigen
leuchtenden Farben bei raschem Pinselduktus.

Literatur:

*Das vorliegende Gemälde ist abgebildet im Katalog:
Docteur Jean Valtat, Catalogue de l'œuvre peint 1869-
1952, Tome I. Neuchâtel 1977, Abb. 688, (Katalogseiten
in Kopie vorliegend). (1200321) (18)*

**LOUIS VALTAT,
1869 DIEPPE – 1952 PARIS**

ALONG THE RIVER

Oil on canvas. Relined and laid on panel.

13 x 23 cm.

Monogrammed "L. V." lower left.

In decorative frame.

Literature:

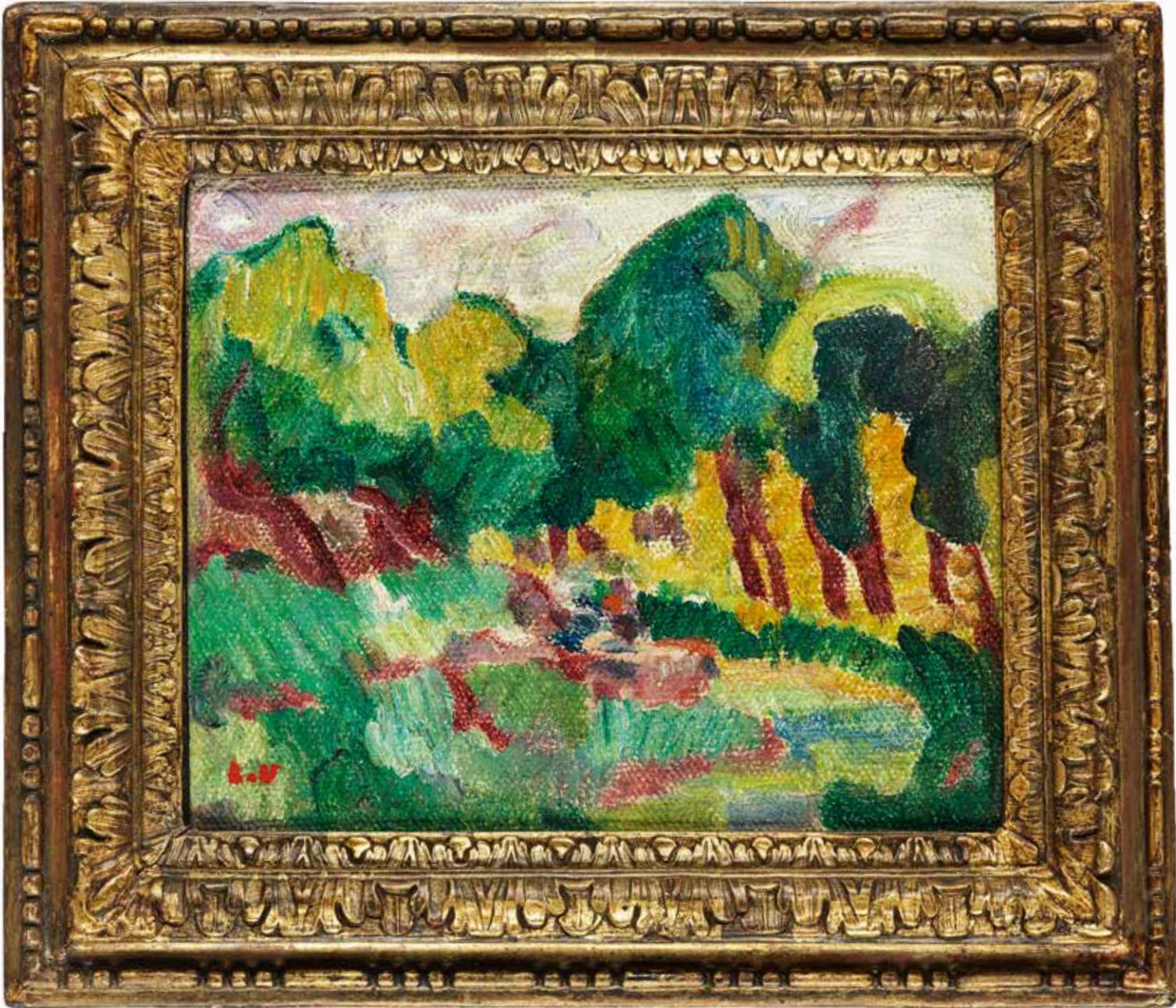
*The present painting is illustrated in the catalogue:
Dr J. Valtat, catalogue de l'œuvre peint 1869-1952,
vol. I, Neuchâtel 1977, ill. 688, (catalogue pages en-
closed as copies).*

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BID





EUGÈNE BOUDIN

1824 Honfleur – 1898 Deauville

1438

**EUGÈNE BOUDIN,
1824 HONFLEUR – 1898 DEAUVILLE**

SPAZIERGANG AM UFER EINES GEWÄSSERS

Öl auf Leinwand.

46,5 x 65,5 cm.

Links unten signiert „E. Boudin“ und datiert „87“.
In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Beigegeben eine Expertise von Manuel Schmit, Marokko, welche bestätigt, dass das vorliegende Gemälde in den „Catalogue Raisonné de l'œuvre peint“ aufgenommen wird.

Unter hohem bewölkten Himmel eine sommerliche Landschaft mit Bäumen und einem breiteren sandigen Pfad, auf dem sich zwei Figuren mit ihrem kleinen schwarzen Hund befinden. Hohe Bäume und Sträucher befinden sich auf der einen Seite des Ufers, während auf der rechten Seite einige grasende Kühe auf einer flachen Wiese zu erkennen sind. Von dem oberen linken hohen Baumwipfel geht über die Bäume eine Diagonale bis runter zu den weidenden Kühen. Die Darstellung mit dem niedrigen Horizont, und die Wiedergabe der Bäume als eine Art Keil im Bild, erinnert an niederländische Landschaften des 17. Jahrhunderts. Darstellung in vielen differenzierten grünen Farbtönen, bei sonst reduzierter Farbigkeit. Typisch für den bekannten Künstler. (1200324) (18)

**EUGÈNE BOUDIN,
1824 HONFLEUR – 1898 DEAUVILLE**

JOURNEY ON THE BANKS OF A WATER

Oil on canvas.

46.5 x 65.5 cm.

Signed "E. Boudin" and dated "87" lower left.
In decorative gilt frame.

Accompanied by an expert's report by Manuel Schmit, Morocco, stating that the painting on offer for sale in this lot will be included in the catalogue raisonné de l'œuvre peint.

€ 80.000 - € 90.000



INFO | BID





EUGÈNE BOUDIN

1824 Honfleur – 1898 Deauville

1439

EUGÈNE BOUDIN, 1824 HONFLEUR – 1898 DEAUVILLE

CHAUDEBEC-EN-CAUX, BATEAUX SUR LA SEINE

Öl auf Leinwand.

51,1 x 74,9 cm.

Rechts unten signiert und datiert „E. Boudin 89.“

In vergoldetem stuckierten Rahmen mit den Künstler nennender Plakette

Bereits im zarten Alter von zehn Jahren arbeitete der Sohn eines Hafenkaptäns in Honfleur als Schiffsjunge. So arbeitete er mit seinem Vater zusammen in der Normandie- auf einer Fähre verkehrend zwischen Honfleur und Le Havre, wo sein Vater ein Rahmengeschäft eröffnet hatte. Auch Boudin stieg später ins Rahmengeschäft ein- bei ihm kauften etablierte Künstler wie der Gründer der Schule von Barbizon Jean-Francois Millet, welcher Boudin ermunterte, zu malen. Nachdem er in seinen frühen 20er-Jahren angefangen hatte, zu malen, wurde er 1850 von seiner Heimatstadt mit einem Stipendium bedacht, weshalb er nach Paris zog, um an Vorbildern im Louvre zu lernen – besonderen Einfluss übten die Niederländischen Meister des 17. Jahrhunderts, aber auch der Zeitgenosse Johan Barthold Jongkind (1819 - 1891) auf ihn aus. Später spezialisierte er sich jedoch vollends auf die See und wurde deshalb sogar von Charles Baudelaire (1821 - 1867) gerühmt für ein Werk, welches er 1859 ausgestellt hatte. Boudin skizzierte en plein air, führte dann jedoch seine fertigen Gemälde in seinem Atelier in Paris aus, wo er die Wintermonate verbrachte. Boudin wiederum beeinflusste andere Künstler, wie Claude Monet (1840 - 1926), welcher mit ihm arbeitete und von Boudin zur Plein air-Malerei bewogen wurde.

1889 erhielt Boudin die Goldmedaille auf der Exposition Universelle in Paris und malte in demselben Jahr dieses wunderbare Bild „Caudebec-en-Caux, Bateaux sur la Seine“, eine für Boudin ruhige Stimmung mit diffusem, den Hintergrund abschließendem Licht und sommerlichen Spiegelungen in hellen, im Vordergrund kontrastreich eingesetzten Farben. (†)

Provenienz:

Dr. Charles Abadie, Paris (seit 1899).

Auktion Hôtel Drouot, Paris 25.04.1903, Lot 4.

Auktion Hôtel Drouot, Paris 19.06.1931, Lot 4.

Yvonne Coty, Paris.

Yves Michel Coty, Virginia (als Erbschaft der oben Genannten).

Privatsammlung (per Erbschaft des Obengenannten, 1974).

*Addison Associates Fine Arts, San Francisco (seit 2002).
Montgomery Gallery, San Francisco (seit 2004).*

Ausstellungen:

Paris, L'Ecole des Beaux-Arts, Exposition des œuvres d'Eugene Boudin, Januar 1899, Nr. 330 (betitelt: Le quai de Caudebec, effet du matin).

Literatur:

R. Schmit, Eugène Boudin, 1824 - 1898, Bd. III, Paris 1973, Nr. 2584 (abgebildet S. 16). (1201432) (13)

EUGÈNE BOUDIN, 1824 HONFLEUR – 1898 DEAUVILLE

CHAUDEBEC-EN-CAUX, BATEAUX SUR LA SEINE
[BOAT ON THE RIVER SEINE]

Oil on canvas.

51.1 x 74.9 cm.

Signed and dated "E. Boudin 89" lower right.

In gilt stuccoed frame with plaque bearing the artist's name. (†)

Provenance:

Dr Charles Abadie, Paris (since 1899).

Auction: Hôtel Drouot, Paris, 25.04.1903, lot 4.

Auction: Hôtel Drouot, Paris, 19.06.1931, lot 4.

Yvonne Coty, Paris.

Yves Michel Coty, Virginia (inherited by the above).

Private collection (inherited by the above, 1974).

Addison Associates Fine Arts, San Francisco (since 2002).

Montgomery Gallery, San Francisco (since 2004).

Exhibitions:

Paris, L'Ecole des Beaux-Arts, Exposition des œuvres d'Eugène Boudin, January 1899, no. 330 (titled: Le quai de Caudebec, effet du matin).

Literature:

R. Schmit, Eugène Boudin, 1824 - 1898, vol. III, Paris 1973, no. 2584 (ill. p. 16).

€ 220.000 - € 270.000



INFO | BID





EUGÈNE BOUDIN

1824 Honfleur – 1898 Deauville

1440

**EUGÈNE BOUDIN,
1824 HONFLEUR – 1898 DEAUVILLE**

LES BORDS DE LA TOUQUES A TROUVILLE
PENDANT LES GRANDES MAREES, 1889.

Öl auf Leinwand.
50,2 x 74 cm.

Rechts unten signiert und datiert „E. Boudin, 89“
In Rahmen aus der Zeit.

Locker verteilen sich die Wolken, welche kontrastreich wiedergegeben sind in der oberen Bildhälfte und werden von dem darunter liegenden flachen Gewässer des Flusses Touques, welches das Gras und den Boden nahe von Trouville sur Mer tränkt, gespiegelt. Die Touques fließt in der Normandie zwischen Deauville und Trouville-sur-Mer in den Atlantik. (†)

Provenienz:

*Kunsthandel J. Eastman Chase (1840-1923), Boston.
William Whitman, Boston, und weiter in der
Erbfolge.*

Literatur:

*Robert Schmit und Manuel Schmit, Eugene Boudin
1824-1898, Deuxieme Supplement, Bd. 2, Paris:
Editions Galerie Schmit, 1993, Kat.nr. 4000, S. 61
mit Abb. (1201433) (13)*

**EUGÈNE BOUDIN,
1824 HONFLEUR – 1898 DEAUVILLE**

LES BORDS DE LA TOUQUES À TROUVILLE
PENDANT LES GRANDES MARÉES, 1889.

Oil on canvas.
50.2 x 74 cm.

Signed and dated "E. Boudin, 89" lower right.
In frame of the period. (†)

Provenance:

*J. Eastman Chase (1840-1923), art dealer, Boston.
William Whitman, Boston, and further by inheritance.*

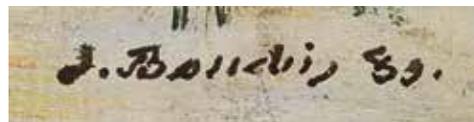
Literature:

*Robert Schmit and Manuel Schmit, Eugene Boudin
1824-1898, Deuxieme Supplement, vol. 2, Paris: Edi-
tions Galerie Schmit, 1993, cat.*

€ 150.000 - € 220.000



INFO | BID



ALBERT MARQUET

1875 Bordeaux – 1947 Paris

1441

**ALBERT MARQUET,
1875 BORDEAUX – 1947 PARIS**

DIE SEINE BEI HERBLAY

Öl auf Leinwand, auf Holzplatte.

16 x 22 cm.

Verso mit Stift betitelt und Namensnennung

„Marquet“

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Beigegeben Zertifikat vom Wildenstein Institute,
Paris, 3. Februar 2017

Von erhöhtem Standpunkt aus, Blick auf den breiten Fluss in überwiegend grauer Farbgebung mit einem dunklen Dampfer. An den Seiten grün schimmerndes Wasser mit zwei ankernden Booten. Im Vordergrund das Ufer mit einem kleinen schmalen sandigen Pfad, im Hintergrund links, unter niedrigem grauen Himmel, Ansicht der Stadt. Malerei in raschem Pinselduktus in fast monochromer Farbigkeit, bei der die grauen und hell- bis dunkelgrünen Farbtöne überwiegen.

Literatur:

Vgl. *Ausstellungskatalog: Maquet. Vues de Paris et de l'Île-de-France, Musée Carnavalet 20. Oktober 2004 – 23. Januar 2005, S. 66.*

Vgl. *Ausstellungskatalog: Albert Marquet. Les bords de Seine, de Paris à la côte normande, 12. Oktober 2013 – 16. Februar 2014, S. 70 und 73. (1200312) (18)*

**ALBERT MARQUET,
1875 BORDEAUX – 1947 PARIS**

THE RIVER SEINE NEAR HERBLAY

Oil on canvas, laid on panel.

16 x 22 cm.

Verso titled in pen and artist's name "Marquet"

In decorative gilt frame.

Accompanied by certificate by Wildenstein Institute,
Paris, 3 February 2017.

Literature:

Compare exhibition catalogue: Vues de Paris et de l'Île-de-France, Musée Carnavalet 20 October 2004 – 23 January 2005, p. 66.

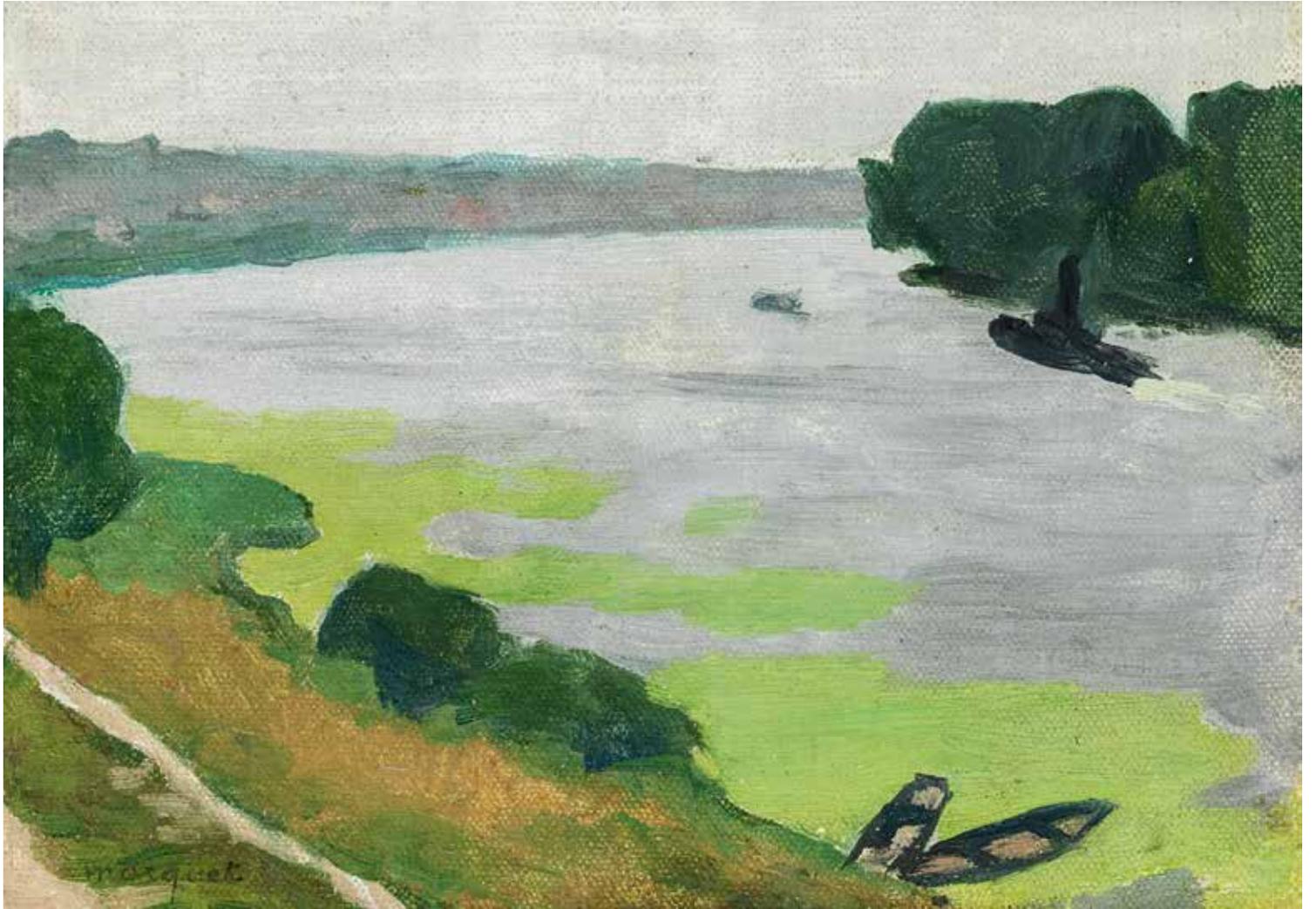
Compare exhibition catalogue Albert Marquet. Les bords de Seine, de Paris à la côte normande, 12. October 2013 – 16 February 2014, p. 70 and 73.

€ 20.000 - € 30.000



INFO | BID





PIERRE BONNARD

1867 – 1947

1442

**PIERRE BONNARD,
1867 – 1947**

TERRASSE ET BALCON

Öl auf Leinwand. Doubliert.

33 x 46 cm.

Links unten signiert. Rückwärtig mit verschiedenen Nummerierungen.

In vergoldetem, ornamental verziertem Rahmen.

Das um 1910 entstandene Gemälde widmet dem sommerlichen Himmel mit seinen locker verteilten, teils im Dämmerlicht schimmernden Wolken die oberen zwei Drittel der horizontal gegliederten Bildfläche. Lediglich das untere Drittel ist der Landschaft vorbehalten, welche im Vordergrund eine steinerne Terrassenbegrenzung mit gleichmäßiger Begrünung zeigt. Zentral ein von dort ausgehender Balkon mit Eckverzierungen, welcher als Verbindungselement dient zur Landschaft. (†)

Provenienz:

Sammlung der Familie Bonnard.

Privatsammlung, Schweiz.

Auktion, Schuler, Zürich, 12.12.2014, Lot 3251.

Auktion, Sotheby's, London, 27.02.2019, Lot 419.

Literatur:

Jean et Henri Dauberville, Bonnard, Catalogue raisonné de l'œuvre peint, Nr. 01976, S. 303 mit Abb. (1201184) (13)

**PIERRE BONNARD,
1867 – 1947**

TERRACE AND BALCONY

Oil on canvas. Relined.

33 x 46 cm.

Signed lower left. Various numbers on the reverse.

In gilt frame with ornamental décor. (†)

Provenance:

Collection of the Bonnard family.

Private collection, Switzerland.

Auktion, Schuler, Zürich, 12.12.2014, lot 3251.

Auktion, Sotheby's, London, 27.02.2019, lot 419.

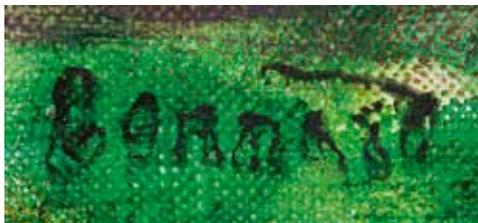
Literature:

Jean and Henri Dauberville, Bonnard, catalogue raisonné de l'œuvre peint, no. 01976, p. 303 with ill.

€ 40.000 - € 60.000



INFO | BID





GUSTAVE LOISEAU

1865 – 1935

1443

**GUSTAVE LOISEAU,
1865 – 1935**

Loiseau war ein französischer postimpressionistischer Maler, vor allem für seine Landschaften und Szenen von Straßen bekannt. 1890 ging er nach Pont Aven in der Bretagne und verbündete sich dort mit den Künstlern, insbesondere Paul Gauguin (1848-1903) und Emile Henri Bernard (1868-1941).

RUE DE THURINGE – BONSECOURS, ROUEN 1930

Öl auf Leinwand.

55 x 46 cm.

Links unten signiert „G Loiseau“.

Das Gemälde ist auf der Rückseite auf Rahmen betitelt und datiert „1930“.

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Das Gemälde wird in den in Vorbereitung befindlichen Catalogue raisonné von Didier Imbert aufgenommen.

Am Ende der Rue de Thuringe, auf einer Anhöhe stehend, fällt der Blick über die Straße tief ins Tal mit den Häusern der Gemeinde Bonsecours. Links wird die Straße von einer alten Steinmauer flankiert, hinter der Sträucher und einige Bäume hervorragen. Rechts ein Stück Mauer und ein altes rotes Backsteinhaus mit zwei Kaminen, vor denen gerade eine Frau in schwarzem Kleid mit weißer Schürze und Umhang Halt gemacht hat. Stimmungsvolle Malerei im Stil des Postimpressionismus, in vielen frischen leuchtenden Farben. Die Stadt hier unter einem blauen, ins Türkis gehenden Himmel mit Wolkenformationen dargestellt. Die Farbkomposition überwiegend durch pastosen Auftrag entstehend. (†) (12011841) (18)



**GUSTAVE LOISEAU,
1865 – 1935**

RUE DE THURINGE – BONSECOURS, ROUEN, 1930

Oil on canvas.

55 x 46 cm.

Signed "G Loiseau" lower left.

The painting is dated "1930 and titled on the reverse.

In decorative gilt frame.

The painting is going to be included in the catalogue raisonné for Gustave Loiseau currently being prepared by Didier Imbert.

The colour composition predominantly results from a pastose paint application. (†)

€ 40.000 - € 60.000



INFO | BID





GUSTAVE LOISEAU

1865 – 1935

1444

**GUSTAVE LOISEAU,
1865 – 1935**

Loiseau war ein französischer postimpressionistischer Maler, vor allem für seine Landschaften und Szenen von Straßen bekannt. 1890 ging er nach Pont Aven in der Bretagne und verbündete sich dort mit den Künstlern, insbesondere Paul Gauguin (1848-1903) und Emile Henri Bernard (1868-1941).

RUE À PONT AVEN, 1922

Öl auf Leinwand.

54 x 65 cm.

Links unten signiert „G Loiseau“.

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Das Gemälde wird in den in Vorbereitung befindlichen Catalogue raisonné von Didier Imbert aufgenommen.

Blick auf einen Platz und eine lange, in die Tiefe führende Straße, die teils am Fluss des Ortes Pont Aven liegt. Flankiert von den weißen Häusern des Ortes, wovon im Vordergrund ein großes Haus mit grüner Tür und grünen Holzfensterläden besonders hervorsticht. Auf der Straße schwarz gekleidete Passanten. Gekonnte qualitätvolle Malerei im Stil des Postimpressionismus mit überwiegend raschen kurzen Pinselstrichen, teils pastos aufgetragen. (†) (1201189) (18)

**GUSTAVE LOISEAU,
1865 – 1935**

RUE À PONT-AVEN, 1922

Oil on canvas.

54 x 65 cm.

Signed "G Loiseau" lower left.

In decorative gilt frame.

According to a note dated December 2015 the painting is going to be included in the catalogue raisonné of Gustave Loiseau currently being prepared by Didier Imbert.

Masterful, high quality painting in postimpressionist style, executed predominantly in quick, short brush strokes, partially with pastose paint application. (†)

€ 40.000 - € 50.000



INFO | BID





EDGAR DEGAS

1834 Paris – 1917 Paris

1445

**EDGAR DEGAS,
1834 PARIS – 1917 EBENDA**

FILLETTE PORTANT DES FLEURS DANS SON
TABLIER

Öl auf Leinwand.
73,3 x 55,7 cm.
Rechts unten Signaturstempel.

Im Green Room im Kenwood House, London, befindet sich das Gemälde „Miss Murray“, welches zwischen 1825 und 1827 von Thomas Lawrence (1769-1830) gemalt wurde. Das Gemälde, welches wir in dieser Auktion anbieten dürfen, ist knapp 35 Jahre später entstanden. Was ist passiert? Das vorliegende Gemälde entstand in einer Periode, in welcher Degas eine Anzahl von Gemälden schuf, welche auf bekannten Gemälden basierten. Solche Werke entstanden vornehmlich in den 1860er Jahren. So traf Degas zum ersten Mal auf Edouard Manet (1832-1883), als beide 1860 Kopien nach Diego Velazquez (1599-1660) „Infanta Margarita“ radierten. Das hiesige Thema stellt ein Mädchen in ihrem Tanzkostüm dar. (Lawrence portraitierte seinerzeit Louisa Georgina Murray (1822-1891) und nahm damit eine Werkgruppe im Schaffen des Degas vorweg, welche von großer Wichtigkeit werden sollte.†)

Provenienz:
Atelier Degas.
Auktion, Galeries Georges Petit, Paris, 1. Auktion, 06.05.1918, Nummer 94.
Max Dearly, Paris.
Sammlung Gutzwiller.
Auktion, Sotheby's, London, 24.06.1996, Lot 1.
Dort erworben von:
Privatsammlung Schweiz.

Ausgestellt:
Paris, Galerie Schmit, Degas, 1975, S. 9, Nummer 4 mit Farbabbildung im Ausstellungskatalog

Literatur:
Paul-André Lemoisne, Degas et son œuvre, Paris 1946, Bd. II, S. 42, Nummer 81 mit Abbildung
Jacques Lassaigue & Fiorella Minervino, Degas Paris, 1990, S. 88, Nummer 52 mit Abbildung (12014314) (13)

**EDGAR DEGAS,
1834 PARIS – 1917 IBID.**

FILETTE PORTANT DES FLEURS DANS SON
TABLIER

Oil on canvas.
73.3 x 55.7 cm.
Signature stamp lower right. (†)

Provenance:
Atelier Degas.
Auction, Georges Petit Galleries, Paris, 1st auction, 6 May 1918, no. 94.
Max Dearly, Paris.
Gutzwiller collection.
Auction, Sotheby's, London, 24 June 1996, lot 1.
Purchased there from:
Private collection, Switzerland.

Exhibition:
Paris, Schmit Gallery, Degas, 1975, p. 9, no. 4 with colour illustration in exhibition catalogue.

Literature:
P.-A. Lemoisne, Degas et son oeuvre, Paris, 1946, vol. II, p. 42, no. 81 with ill.
J. Lassaigue & Fiorella Minervino, Degas, Paris, 1990, p. 88, no. 52 with ill.

€ 600.000 - € 800.000



INFO | BID









HENRI BAPTISTE LEBASQUE

1865 – 1937

1446

**HENRI BAPTISTE LEBASQUE,
1865 – 1937**

SITZENDER FRAUENAKT MIT PERLENKETTE.

Öl auf Leinwand.

46 x 33,5 cm.

Links unten signiert „Lebasque“.

In vergoldetem Prunkrahmen.

Beigegeben ein Zertifikat von Denise Bazetoux vom 07.01.2017. Dieses besagt, dass das vorliegende Gemälde in den in Vorbereitung befindlichen Catalogue Raisonné aufgenommen wird.

In einem Interieur mit zarter rosa-grauer Wand die junge nackte Frau mit blondem Haar. Sie sitzt am Ende eines mit weißen Kissen und Laken versehenen Bettes auf einer farbenprächtigen Decke und hält in ihren Händen eine lange weiße Perlenkette. Die Füße auf einem roten Teppich mit grünlichem Muster. Kopf und Augen leicht gesenkt betrachtet sie aufmerksam die wunderschöne Kette, deren Perlen teils grünlichen teils rosanen Schimmer haben. Für den bekannten Künstler typisches Werk des Post-Impressionismus. (†)
(1201183) (18)

**HENRI BAPTISTE LEBASQUE
1865 – 1937**

SEATED FEMALE NUDE WITH PEARL NECKLACE

Oil on canvas.

46 x 33.5 cm.

Signed „Lebasque“ lower left.

In magnificent gilt frame.

Accompanied by a certificate of authenticity by Denise Bazetoux dated 07.01.2017. It means that the painting will be included in the catalogue raisonné of Henri Lebasque (in preparation). (†)

€ 30.000 - € 40.000



INFO | BID





JEAN-BAPTISTE CAMILLE COROT

1796 Paris – 1875 ebenda

1447

**JEAN-BAPTISTE CAMILLE COROT,
1796 PARIS – 1875 EBENDA**

LE MATIN SOUS LES ARBRES

Öl auf Leinwand.

55,5 x 42 cm.

Unten rechts Vente Corot Stempel (Lugt 461).

Das hier angebotene Gemälde entstand ungefähr 1855 - 1860 in der Nähe von Isigny in der Normandie und diente als Studie zu dem Gemälde „La Bacchante“, welches im Salon 1865 (Robaut, Nr. 1635, siehe Abbildung) ausgestellt war. Während das fertige Gemälde jedoch bereits die Studioarbeit erahnen lässt, zeigt sich das vorliegende Gemälde ganz naturalistisch wie die plein air Gemälde eines Courbet, eines frühen Pissarro, eines Monet oder Sisley. Neben diesem hier angebotenen Gemälde existiert eine zweite Version mit den Maßen 101 x 76 cm, welche jedoch in Zusammenarbeit mit Francois Ouidont entstanden ist. (†)

Provenienz:

Nachlass des Künstlers (Auktion: Vente Corot, Hôtel Drouot, Paris, 26.-28. Mai 1875, lot 165)

Henri Hecht (erworben bei obiger Auktion; Auktion seines Nachlasses: Galerie Georges Petit, Paris, 8 Juni 1891, lot 3)

Aimé Diot (Auktion: Hôtel Drouot, Paris, 7. März 1897, lot 34)

Samuel Putnam Avery Jr., New York

Emerson McMillin, New York (Auktion: American Art Association, New York, 20.-23. Januar 1913, lot 153)

Chas Kohler (bei obiger Auktion erworben)

Galerie Dr Fritz Nathan, St Gallen (um 1939)

Robert Vatter, Bern (um 1960)

Ausgestellt:

St. Gallen, Galerie Dr Fritz Nathan, Gemälde und Handzeichnungen ersten Ranges von 1870 bis zur Gegenwart, 1939, Nr. 5 mit Abb.

St. Gallen, Galerie Dr Fritz Nathan, Zehn Jahre Tätigkeit in St. Gallen 1936-1946, 1946

Bern, Kunstmuseum, Corot, 1960, no. 59 (as Morgen unter Bäumen)

Literatur:

L'Art, 18 February 1883, mit Abbildung

Robaut, Alfred, L'Œuvre de Corot: Catalogue raisonné et illustré, Paris, 1905, Bd. II, S. 272, Nr. 846; S. 273 mit Abb.; Bd. IV, S. 210, mit Abb.

St. Gallen, Galerie Dr Fritz Nathan, Gemälde und Handzeichnungen ersten Ranges von 1870 bis zur Gegenwart, 1939, Nr. 5, illustrated in the catalogue

St. Gallen, Galerie Dr Fritz Nathan, Zehn Jahre Tätigkeit in St. Gallen 1936-1946, 1946

Bern, Kunstmuseum, Corot, 1960, Nr. 59 (als Morgen unter Bäumen). (1201436) (13)

**CAMILLE COROT
1796 PARIS – 1875 IBID.**

LE MATIN SOUS LES ARBRES

Oil on canvas.

55.5 x 42 cm.

Vente Corot Stamp (Lugt 461) lower right. (†)

Provenance:

Estate of the artist (Auction: Vente Corot, Hôtel Drouot, Paris, 26-28 May 1875, lot 165).

Henri Hecht (purchased at the above mentioned auction; Auction of his estate: Galerie Georges Petit, Paris, 8 June 1891, lot 3).

Aimé Diot (Auction: Hôtel Drouot, Paris, 7 March 1897, lot 34).

Samuel Putnam Avery Jr., New York.

Emerson McMillin, New York (Auction: American Art Association, New York, 20-23 January 1913, lot 153).

Chas Kohler (purchased at the above mentioned auction).

Galerie Dr Fritz Nathan, St Gallen (ca. 1939).

Robert Vatter, Bern (ca 1960).

St. Gallen, Galerie Dr Fritz Nathan, Gemälde und Handzeichnungen ersten Ranges von 1870 bis zur Gegenwart, 1939, no. 5, illustrated in the catalogue

St. Gallen, Galerie Dr Fritz Nathan, Zehn Jahre Tätigkeit in St. Gallen 1936-1946, 1946

Bern, Kunstmuseum, Corot, 1960, no. 59 (as Morgen unter Bäumen)

Exhibitions:

St. Gallen, Galerie Dr Fritz Nathan, Gemälde und Handzeichnungen ersten Ranges von 1870 bis zur Gegenwart, 1939, no. 5 with ill.

St. Gallen, Galerie Dr Fritz Nathan, Zehn Jahre Tätigkeit in St. Gallen 1936-1946, 1946

Bern, Kunstmuseum, Corot, 1960, no. 59 (as Morgen unter Bäumen).

Literature:

L'Art, 18 February 1883, with ill.

Robaut, Alfred, L'Œuvre de Corot: Catalogue raisonné et illustré, Paris 1905, vol. II, p. 272, no. 846; p. 273 with ill.; vol. IV, p. 210, with ill.

€ 125.000 - € 200.000



INFO | BID





ARMAND GUILLAUMIN

1841 Paris – 1927 Orly

1448

ARMAND GUILLAUMIN, 1841 PARIS – 1927 ORLY

Maler im Freundeskreis von Paul Cézanne (1839-1906) und Camille Pissarro (1830-1903) sowie van Gogh (1853-1890).

VILLAGE SUR LE COTEAU,
VALLÉE DE LA CHEVREUSE

Öl auf Leinwand. Doubliert.
89,5 x 116 cm.

Rechts unten signiert und datiert „Guillaumin 85“.
Rückwärtig Etiketten und Beschriftungen.

In mit Akanthusblatt und Blüten verziertem Rahmen.

Mit lockerem Pinselduktus hat Guillaumin – ein Jahr bevor er sich mit van Gogh anfreundete – die hügelige Landschaft von Chevreuse mit seinem verteilten Baumbestand und den daraus resultierenden Schatten eines Nachmittages wiedergegeben, im Mittelgrund führt ein verschlungener Weg gen Häuser, deren rote Dächer sich vor den Kornfeldern der rückwärtigen Hügel abzeichnen. Das Gemälde gehörte einst Georges Viau (Zahnarzt z.B. von Claude Monet), dessen Sammlung neben Gemälden von Guillaumin auch Werke von Boudin, Carrière, Cassatt, Cézanne, Dagnan-Bouveret, Daumier, Degas, Delacroix, Gauguin, Jongkind, Lebourg, Lépine, Manet, Monet, Morisot, Pissarro, Renoir and Sisley umfasste. (†)

Provenienz:

Privatsammlung, Monte Carlo.

Georges Viau, Paris.

René Leroux, London.

Auktion, Sotheby's, London, 04.12.1980, Lot 513.

Deutsche Sammlung.

Schweizer Privatsammlung.

Auktion, Sotheby's, New York, 13.11.2018, Lot 128.

Literatur:

Vgl. Georges Serret & Dominique Fabiani, *Armand Guillaumin, Catalogue raisonné de l'œuvre peint, Paris 1971, Nr. 137. (12011822) (13)*

ARMAND GUILLAUMIN, 1841 PARIS – 1927 ORLY

Painter from the circle of friends of Paul Cézanne (1839-1906) and Camille Pissarro (1830-1903) and van Gogh (1853-1890).

VILLAGE SUR LE COTEAU,
VALLÉE DE LA CHEVREUSE

Oil on canvas. Relined.
89.5 x 116 cm.

Signed and dated "Guillaumin 85" lower right. Labels and inscriptions on the reverse.

Frame decorated with acanthus leaf and blossom.

The painting once belonged to Georges Viau (dentist of, for example Claude Monet), whose collection comprised works by Boudin, Carrière, Cassatt, Cézanne, Dagnan-Bouveret, Daumier, Degas, Delacroix, Gauguin, Jongkind, Lebourg, Lépine, Manet, Monet, Morisot, Pissarro, Renoir and Sisley apart from Guillaumin. (†)

Provenance:

Private collection, Monte Carlo.

Georges Viau, Paris.

René Leroux, London.

Auction, Sotheby's, London, 04.12.1980, lot 513.

German collection.

Private collection, Switzerland.

Auction, Sotheby's, New York, 13.11.2018, lot 128.

Literature:

See Georges Serret & Dominique Fabiani, *Armand Guillaumin, Catalogue raisonné de l'œuvre peint, Paris 1971, no. 137.*

€ 80.000 - € 120.000



INFO | BID





LOUIS VALTAT

1869 Dieppe – 1952 Paris

1449

**LOUIS VALTAT,
1869 DIEPPE – 1952 PARIS**

VASE MIT MAIGLÖCKCHEN, CIRCA 1927

Öl auf Leinwand. Doubliert.

27,3 x 35,1 cm.

Rechts unten signiert „L. Valtat“

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Ein Fotozertifikat die Authentizität bestätigend vom 11.03.2017 liegt vor (in Kopie).

Dieses Werk wird in den Archiven der Vereinigung der Freunde von Louis Valtat unter der Referenznummer 1954 aufgezeichnet und soll in den kommenden Catalogue Raisonné aufgenommen werden.

Die zarten weißen bis mintgrünen Blütenzweige inmitten Mitten von hell- bis dunkelgrünen Blättern in einem erdig-braunen Tontopf mit Griff. Die Vase links auf einer grau-weißen Fläche, die ab der Mitte in eine braune fast schwarze Fläche übergeht; der Hintergrund im oberen Teil links von Dunkelbraun nach rechts übergehend in ein helleres Braun. Der Künstler zeigt hier wieder sein Können in der feinen Nuancierung der Weiß- als auch der Grüntöne. Feine Arbeit in teils raschen Pinselduktus bei breitem Pinselstrich im Stile der „Fauve“ (†)

Provenienz:

Hermann C. Goldsmith, New York, USA.

Privatsammlung, Westport, Connecticut, USA.

Privatsammlung, Schweiz. (1201182) (18)

**LOUIS VALTAT
1869 DIEPPE – 1952 PARIS**

VASE WITH LILY OF THE VALLEY, CA. 1927

Oil on canvas. Relined.

27.3 x 35.1 cm.

Signed „L. Valtat“ lower right.

In decorative gilt frame. (†)

Photo certificate confirming the authenticity enclosed, dated 11.03.2017 (copy). The art work is listed in the archives of the association Friends of Louis Valtat as no. 1954 and should be included in the following catalogue raisonné.



INFO | BID

Provenance:

Hermann C. Goldsmith, New York, USA.

Private Collection, Westport, Connecticut, USA.

Private Collection, Switzerland.

€ 15.000 - € 20.000





CHARLES CAMOIN

1879 Marseille – 1965 Paris

1450

**CHARLES CAMOIN,
1879 MARSEILLE – 1965 PARIS**

PROMENADE IM PARK, UM 1903

Öl auf Leinwand. Doubliert.

54,5 x 65 cm.

Links unten signiert „Camoin Ch“

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Beigefügt ein Zertifikat von Madame Grammont-Camoin, datiert 4. Januar 2016, in dem sie bestätigt, dass das vorliegende signierte Gemälde ein Werk ihres Vaters Charles Camoin aus dem Jahr 1903 ist.

Ein breiter sandiger Weg im Vordergrund lenkt den Blick des Betrachters auf ein kleines Mädchen in Rückenansicht in einem rosa Kleid und rundem beigen Strohhut. Sie steht am Rande eines leuchtend grünen Rasenstückes und blickt auf die großzügige Gartenanlage mit Gebäuden im Hintergrund sowie auf der rechten Bildseite und zahlreichen Bäumen in leuchtend zarten Grün bzw. warmen rot und rot-braunen Farbtönen. Im hohen hellblauen Himmel zahlreiche weiße Wolkenformationen zu erkennen. Helle lichte Malerei mit vielen differenzierten Farbtönen, die Atmosphäre eines Sommertages vermittelnd mit bewusst gesetzten Schattenflecken. (t) (12011810) (18)



**CHARLES CAMOIN,
1879 MARSEILLE – 1965 PARIS**

PROMENADE IN THE PARK, CA. 1903

Oil on canvas. Relined.

54.5 x 65 cm.

Signed „Camoin Ch“ lower left.

In decorative gilt frame.

Accompanied by a copy of the certificate from Mrs Grammont-Camoin, dated 4 January 2016, confirming that the signed painting on offer for sale in this lot is a painting by her father Charles Camoin dating to 1903. (t)

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BID

1451 **ENTFÄLLT**



ÉDOUARD CORTES

1882 Lagny-sur-Marne – 1969 ebenda



1452

**ÉDOUARD CORTES,
1882 LAGNY-SUR-MARNE – 1969 EBENDA**

Schüler der Ecole des Beaux-Arts unter William Bouguereau (1825-1905). 1901 Ausstellung im Salon des Indépendants.

PASSANTEN IN PARIS AM ABEND IM REGEN

Öl auf Papier/ Karton.
38 x 61 cm.

Rechts unten signiert „Édouard Cortes“

Im abendlichen Paris einige elegante Passanten, die Herren mit Frack und Zylinder, die Damen in modischer Garderobe, mit schwarzen Regenschirmen am Trottoir entlang eilend. Am Straßenrand warten einigen Kutschen mit Pferden auf Gäste, die wohl von einer Veranstaltung zu kommen scheinen. Im Hintergrund diverse Beleuchtung, die sich auf der nassen Straße und auf den Wegen widerspiegelt. Stimmungsvolle Malerei in raschem Pinselduktus, mit besonderer Betonung der hell-dunklen Lichtwirkung, in differenzierten, meist violetten Farbtönen. (1190204) (18)

**ÉDOUARD CORTES,
1882 LAGNY-SUR-MARNE – 1969 IBID.**

Student of the École des Beaux-Arts under William Bouguereau (1825-1905). 1901 exhibition at the Salon des Indépendants.

PASSERSBY IN PARIS ON A RAINY EVENING

Oil on paper/ card.
38 x 61 cm.

Signed "Edouard Cortes" lower right.

€ 20.000 - € 30.000



INFO | BID

ISAAC LAZARUS ISRAELS

1865 Amsterdam – 1934 Den Haag



1453

**ISAAC LAZARUS ISRAELS,
1865 AMSTERDAM – 1934 DEN HAAG**

Der Maler war Sohn des Frühimpressionisten Jozef Israels (1824-1911), arbeitete öfter mit Max Liebermann (1847-1935) zusammen und war Freund von Georg Hendrik Breitner (1857-1923), vor allem während seiner Arbeitszeit in Paris und London. 1928 erhielt er die Goldmedaille für sein Bild „Reiter in rotem Rock“.

TEESTUNDE AUF EINER TERRASSE IN PARIS

Aquarell.

14 x 18 cm.

Rahmenmaß: 27,5 x 31 cm.

Links unten signiert „Isaac Israels“.

Im Passepartout, hinter Glas gerahmt, nicht geöffnet.

Im Jahr 1904 war der Künstler nach Paris gezogen und widmete sich dort typischen Pariser Ansichten, zu denen auch die vorliegende gehört. Die Arbeit zeigt zahlreiche elegant gekleidete Frauen, die sich zum Gespräch oder zum Kaffee bzw. Tee trinken versammelt haben. Im Vordergrund eine junge Frau in Seitenansicht, im grauen Kostüm und passender Kopfbedeckung. Rechts ein Tisch mit den angebotenen Getränken und Speisen. Malerei in der typischen Manier des bekannten Künstlers. (1200755) (2) (18)

**ISAAC LAZARUS ISRAELS,
1865 AMSTERDAM – 1934 THE HAGUE**

TEATIME ON A TERRACE IN PARIS

Watercolour.

14 x 18 cm.

Signed "Isaac Israels" lower left.

Framed with mount behind glass. Not examined out of frame.

€ 16.000 - € 18.000



INFO | BID

ÉTIENNE ADOLPHE MOREAU-NELATON

1859 Paris – 1927 ebenda

1454

**ÉTIENNE ADOLPHE MOREAU-NELATON,
1859 PARIS – 1927 EBENDA**

LE PROMENADE EN OMNIBUS

Öl auf Leinwand.

65 x 80 cm.

Links unten signiert und datiert „88“

In mit stuckierter Goldleiste verziertem Rahmen.

Moreau-Nelaton – ein Sammler, Maler, Historiker und Kunstkritiker – malte dieses außergewöhnliche Bild, welches, sicherlich beeinflusst von der zeitgenössischen Fotografie, einen Ausschnitt des damaligen Pariser Alltagsgeschehens zeigt. 1885 stellte Moreau-Nelaton zum ersten Mal im Pariser Salon aus, bereits hier wird offenkundig, dass er von Edouard Manet (1832-1883) und Berthe Morisot (1841-1895) beeinflusst wird. (†)

Provenienz:

*Auktion, Sotheby's, New York, 24.05.1995, Lot 00256.
(12014310) (13)*

**ÉTIENNE ADOLPHE MOREAU-NELATON,
1859 PARIS – 1927 IBID.**

LE PROMENADE EN OMNIBUS

Oil on canvas.

65 x 80 cm.

Signed and dated "88" lower left.

Framed with stuccoed gilt moulding. (†)

Provenance:

Auction, Sotheby's, New York, 24.05.1995, lot 00256.

€ 65.000 - € 90.000



INFO | BID



HARMEN HERMANUS MEURS

1891 Wageningen – 1964 Ermelo

1455

**HARMEN HERMANUS MEURS,
1891 WAGENINGEN – 1964 ERMELO**

Der Maler, mit eigentlichem Vornamen Hermanus, studiert von 1909-1911 an der Staatlichen Kunstgewerbeschule und der Reichsakademie in Amsterdam. 1918 schließt er sich der Künstlervereinigung Die Unabhängigen an. Bis Mitte der 30er-Jahre gehört er zu den wichtigsten Mitgliedern dieser Gesellschaft, zeitweise ist er sogar ihr Vorsitzender.

INTERIEUR MIT VORNEHMER DAME

Öl auf Leinwand.
115 x 90 cm.

Links unten signiert „Harmen Meurs“ und datiert „1928“. Rückwärtig beschriftet „portraet. ...S.v.G., Harmen Meurs“, Keilrahmen mit Adresse des Künstlers gestempelt.

In einem wertvollen Interieur, vor einer geöffneten Schreibkommode, auf einem Armlehnsessel sitzend, eine vornehme Dame in modischer Kleidung der 20er-Jahre mit einem knielangen beige-braunen Kleid, einer langen Perlenkette, einer großen Blüte am Dekolleté und modischen kurzen, eng anliegenden, schwarzen Haaren. Sie hat feine rote Lippen, leicht gerötete Wangen, harmonisch geschwungene Augenbrauen und mit ihren braunen großen Augen schaut sie, am Betrachter vorbei, aus dem Bild heraus. Für den holländischen Maler typische Darstellung in reduzierter Farbigkeit. Rest.

Literatur:

Adriaan Venema, Harmen Meurs, Düsseldorf 1979, Farbabbildung als Cover. (12001225) (18)

**HARMEN HERMANUS MEURS,
1891 WAGENINGEN – 1964 ERMELO**

INTERIOR WITH AN ELEGANT LADY

Oil on canvas.
115 x 90 cm.

Signed "Harmen Meurs" and dated "1928" lower left. Inscribed "portraet. ...S.v.G., Harmen Meurs" on reverse, address of the artist stamped on frame. Restored.

Literature:

Adriaan Venema, Harmen Meurs, Düsseldorf 1979.

€ 35.000 - € 55.000



INFO | BID





JEANNE SELMERSHEIM-DESGRANGE

1877 – 1958

ISAAC LAZARUS ISRAELS

1865 Amsterdam – 1934 Den Haag



1456

JEANNE SELMERSHEIM-DESGRANGE, 1877 – 1958

Die Künstlerin war zunächst Kunststudentin bei Paul Signac (1863-1935) und später 1910 seine Begleiterin, 1912 zogen sie zusammen und im Oktober des selben Jahres wurde die gemeinsame Tochter geboren.

STILLEBEN MIT FRÜCHTEN UND KANNEN

Öl auf Leinwand.

54 x 66 cm.

Rechts unten signiert „Selmersheim-Desgranges“ und datiert „1921“.

Blick auf eine blaue runde Tischplatte, auf der eine Fayence mit diversen Früchten steht, dazu zwei leuchtend rote Tomaten, eine braune Tasse sowie zwei leuchtend gelb-orange Henkelkrüge; teilweise spiegeln sich die gezeigten Gegenstände in der Platte wieder. Im Hintergrund, in reduzierter Farbigkeit, eine große weite Gartenanlage erkennbar. Die dargestellten Gegenstände in kräftigen leuchtenden Farben bei pointillistischer Malweise. Typisches Werk für die bekannte französische neo-impressionistische Malerin. Kleine Rahmenschäden. (12009317) (2) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID

1457

ISAAC LAZARUS ISRAELS, 1865 AMSTERDAM – 1934 DEN HAAG

Der Maler war Sohn des Frühimpressionisten Jozef Israels (1824-1911), arbeitete öfter mit Max Liebermann (1847-1935) zusammen und war Freund von Georg Hendrik Breitner (1857-1923), vor allem während seiner Arbeitszeit in Paris und London. 1928 erhielt er die Goldmedaille für sein Bild „Reiter in rotem Rock“.

PORTRAIT DER SOPHIE DE VRIES

Öl auf Leinwand, auf Holz.

60 x 45 cm.

Links unten signiert „Isaac Israels“

In dekorativem Prunkrahmen.

Halbbildnis der jungen Frau nach links, in rotem Kleid mit weitem Ausschnitt, langen braunen Haaren und geröteten Wangen. Sie hat den Mund leicht geöffnet und blickt mit ihren leuchtenden klaren Augen den Betrachter direkt an. Die Dargestellte in lockerem, für den Maler typischen, spätimpressionistischen Farbauftrag vor expressivem beige-braunem Hintergrund. Verso alter Aufkleber mit Betitelung des Bildes. Rest. (1200757) (2) (18)

ISAAC LAZARUS ISRAELS, 1865 AMSTERDAM – 1934 THE HAGUE

PORTRAIT OF SOPHIE DE VRIES

Oil on canvas, on panel.

60 x 45 cm.

Signed "Isaac Israels" lower left.

In magnificent decorative frame.

Restored.

€ 28.000 - € 30.000



INFO | BID



JEAN DUFY

1888 Le Havre - 1964 Boussay





1458

**JEAN DUFY,
1888 LE HAVRE - 1964 BOUSSAY**

STILLEBEN MIT TASSE

Öl auf Leinwand.
33 x 41 cm.

Rechts unten signiert, verso auf Leinwand beschriftet und geometrische Zeichen.
In dekorativem vergoldeten Prunkrahmen.

Beiliegend eine Expertise vom 17. April 2018 von Jacques Bailly, Paris, Mitglied des Komitees der Kunstgalerien, die Aufnahme des Werkes in den in Vorbereitung befindlichen Catalogue raisonné bestätigend.

Im Mittelpunkt eine Schale mit Obst, daneben eine weiße Henkeltasse, auf einem Unterteller stehend. Der Hintergrund besteht aus einer kräftigen Farbpalette in vielen differenzierten Farbtönen. Der Künstler, dessen Bilder sich durch eine heiter leuchtende Farbigkeit auszeichnen, nutzte Farben auch als magische Lichtquelle. Bei dem vorliegenden Gemälde treten besonders die weiße Tasse und die weißen Lichtflecken in der verwirrenden schimmernden Farbenvielfalt in den Vordergrund. (1200318) (18)

**JEAN DUFY,
1888 LE HAVRE - 1964 BOUSSAY**

STILL LIFE WITH A CUP

Oil on canvas.
33 x 41 cm.

Signed lower right, inscribed on canvas and geometric patterns on reverse.
In magnificent decorative gilt frame.

Accompanied by an expert's report dated 17 April 2018 by Jacques Bailly, Paris, member of the committee of art galleries, with the note that the artwork will be included in the catalogue raisonné currently being prepared.

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BID



VINCENZO IROLLI

1860 Neapel – 1942/49 ebenda

GERALDINE JACOBA BAKHUYZEN VAN DE SANDE

1826 Den Haag – 1895 Den Haag



1459

**VINCENZO IROLLI,
1860 NEAPEL – 1942/49 EBENDA**

Der Künstler besuchte die Academia di Belle Arti di Napoli unter der Leitung von Gioacchino Toma (1836-1891) sowie Federico Maldarelli (1826-1893). Bereits als 19-Jähriger nahm Irolli an Ausstellungen teil, später zeigte er seine Bilder in München, Berlin und Barcelona. Viele seiner Werke befinden sich in bedeutenden privaten und öffentlichen Sammlungen wie etwa der Galleria Civica d'Arte Moderna e Contemporanea in Turin.

ENGEL FÜHRT EINE JUNGE FRAU

Öl auf Leinwand.

157 x 100 cm.

Links unten signiert „V. Irolli“

In geschnitztem stuckiertem und vergoldetem Rahmen.

In flirrenden hellen Farben eine eventuell entschlafene Frau, deren blondes Haar mit dem hellen Hintergrund korrespondiert, in welchen sie der Engel mit ausgebreiteten, polychrom gestalteten Flügeln führen möchte. Sein rechter Zeigefinger in den Himmel weisend. Rahmen minimal besch. (1200224) (13)

**VINCENZO IROLLI,
1860 NAPLES – 1942/49 IBID.**

ANGEL GUIDING A YOUNG WOMAN

Oil on canvas.

157 x 100 cm.

Signed "V. Irolli" lower left.

In carved, stucco and gilt frame.

Frame with minimal damage.

€ 15.000 - € 30.000



INFO | BID



1460

**GERALDINE JACOBA BAKHUYZEN VAN DE SANDE,
1826 DEN HAAG - 1895 EBENDA**

ROSENSTILLEBEN

Aquarell.

49 x 38,5 cm.

Rechts unten signiert „G. J. vo S. Bakhuyzen“
und datiert „1879“

Hinter Glas gerahmt in prunkvollem Rahmen.

Nicht geöffnet.

Im Mittelpunkt das auf einem beige-braunen Boden
liegende, zarte Blumenbouquet aus weiß-rötlichen
Rosenblüten, Ähren, weißen Blüten und einigen Zwei-
gen. Qualitätvolle hervorragende Darstellung in flottem
Malduktus, typisch für die bekannte Künstlerin.
(1200763) (2) (18)

**GERALDINE JACOBA BAKHUYZEN VAN DE SANDE,
1826 THE HAGUE - 1895 IBID.**

ROSE STILL LIFE

Watercolour

49 x 38.5 cm.

Signed "G. J. vo S. Bakhuyzen" and dated "1879"
lower right.

In magnificent frame with glass. Not examined out
of frame.

€ 26.000 - € 28.000



INFO | BID

MIKHAIL FJODOROWITSCH LARIONOV

1881 Tiraspol, Republik Moldau – 1964 Fontenay-aux-Roses

1461

**MIKHAIL FJODOROWITSCH LARIONOV,
1881 TIRASPOL, REPUBLIK MOLDAU –
1964 FONTENAY-AUX-ROSES**

Der Künstler studierte an der Moskauer Hochschule für Malerei, Bildhauerei und Architektur und lernte dort 1900 die Künstlerin Nathalie Gontcharova (1881-1962) kennen. 1914 arbeitete er auch als Kostüm- und Bühnenbildner für das Ballets Russes. Ab 1918 lebte er in Paris. Er gilt als Begründer des Rayonismus.

STILLEBEN MIT BIRNEN

Öl auf Leinwand.

31,5 x 44 cm.

Links oben signiert „M. Larionov“, rechts unten datiert „902“ und monogrammiert „M.L.“ Verso auf Leinwand erneut signiert „M. Larionov Paris“ und Datierung „1902“.

Frei gestellt in Rahmen.

Anbei in Kopie ein Zertifikat von Dan Coissard, Paris, 30. November 2007.

Auf einer weiß-grauen Decke zwei stehende Birnen und ein leeres Wasserglas vor grau-weißem Hintergrund. Für den bekannten russischen Maler, der zur russischen Avantgarde zählte, typisches Stilleben in monochromer Farbgebung. Das Motiv mit Birnen und Wasserglas ist mehrfach in seinem Œuvre zu finden.

Ausstellungen:

Das Bild wurde im September 2011 in der Athens Municipal Gallery ausgestellt.

Provenienz:

Privatsammlung, Frankreich. (12001212) (18)

**MIKHAIL FYODOROVICH LARIONOV,
1881 TIRASPOL, REPUBLIC OF MOLDOVA -
1964 FONTENAY-AUX-ROSES**

STILL LIFE WITH PEARS

Oil on canvas.

31.5 x 44 cm.

Signed "M. Larionov" top left, dated "902" and monogrammed "M.L." lower right. Signed again on the reverse of the canvas "M. Larionov Paris" and dated "1902". Freely mounted in frame.

Accompanied by copy of certificate by Dan Coissard, Paris, 30 November 2007.

Exhibitions:

The painting was exhibited in September 2011 at the Municipal Gallery in Athens.

Provenance:

Private collection, France.

€ 20.000 - € 40.000



INFO | BID



PIERRE EUGÈNE MONTEZIN

1874 Paris – 1946 Moëlan-sur-Mer

1462

**PIERRE EUGÈNE MONTEZIN,
1874 PARIS – 1946 MOËLAN-SUR-MER**

Der Künstler war ein französischer Postimpressionist, der von Claude Monet (1840-1926) beeinflusst wurde.

BEI DER HEUERENTE

Öl auf Leinwand.

54,5 x 65,5 cm.

Links unten signiert.

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

In Nahaufnahme drei Personen in einem teils abgeernteten Heufeld beim Zusammenlegen und Bündeln der Ähren. Sie tragen alle breite Hüte, um sich vor der sommerlichen Hitze zu schützen. Am oberen rechten Bildrand sind zwei weitere Figuren zu erkennen, davon ein Schnitter in blauer Kleidung mit Sense. Die Konturen der Dargestellten teils mit weißem Pinselstrich hervorgehoben. Die noch stehenden Ähren unter niedrigem Himmel, in der Nähe eines kleinen Waldes. Malerei in raschem Pinselduktus, die Stimmung eines spätsommerlichen Tages durch viele differenzierte beige- und helle Grüntöne vermittelnd. (12003110) (18)

**PIERRE EUGÈNE MONTEZIN,
1874 PARIS – 1946 MOËLAN-SUR-MER**

The artist was a French Post-Impressionist, who was influenced by Claude Monet (1840-1926).

HAY HARVEST

Oil on canvas.

54.5 x 65.5 cm.

Signed lower left.

In decorative gilt frame.

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BID





LEO PUTZ

1869 Meran – 1940 ebenda

1463

**LEO PUTZ,
1869 MERAN – 1940 EBENDA**

DER REIGEN II

Öl auf Leinwand. Doubliert.
97 x 122 cm.

Rechts unten signiert „Leo Putz“
In dekorativem Rahmen.

Das vorliegende Gemälde gehört zu einer Reihe von Fassungen unter dem Titel „Reigen“, die der Künstler malte. Am Ufer eines mit Wiese und Bäumen bewachsenen, von der Sonne beschienenen Sees, drei junge nackte Frauen, sich an den Händen fassend, bei einem Reigen. Eine weitere junge Frau, lediglich mit einem dünnen, fast durchsichtigen hellblauem Tuch um die Hüften bekleidet, spielt auf einer Violine zum Tanz auf. Sie selbst hat ihr linkes Bein leicht erhoben und scheint ebenfalls beim Tanzen zu sein. Im Hintergrund der breite See in blauer, gelb-ocker, roter und weißer Farbgebung; getrennt durch einen grünen Waldstreifen wird die Farbigkeit des Wassers in dem hohen Himmel wiederholt. Für den Künstler vortreffliche virtuose Malweise, sowohl in der Bewegung der weiblichen Körper, als auch in der impressionistischen Lichthöhung, in pastosem Farbauftrag. (1201942) (18)

Literatur:

Das vorliegende Gemälde ist abgebildet in: Helmut Putz, Leo Putz 1869 – 1940, Werksverzeichnis in zwei Bänden, Band II, Gauting 1994, S. 683, Nr. 649.

**LEO PUTZ,
1869 MERANO – 1940 IBID.**

THE ROUNDDEL II

Oil on canvas. Relined.
97 x 122 cm.

Signed „Leo Putz“ lower right.
In decorative frame.

The present painting is part of a series of versions titled Roundel by the artist. Virtuoso painting style typical for the artist with regards to the movement of the female bodies, the Impressionist highlights, and pastose paint application.

Literature:

Illustrated in: Helmut Putz, Leo Putz 1869-1940, Catalogue raisonné in two volumes, vol. II, Gauting 1994, p. 683, no. 649.

€ 65.000 - € 70.000



INFO | BID





LEO PUTZ

1869 Meran – 1940 Ebenda

1464

**LEO PUTZ,
1869 MERAN – 1940 EBENDA**

ALTES WOHNHAUS MIT BÄUMEN IN DACHAU

Öl auf Leinwand. Doubliert.

76 x 71 cm.

Rechts unten signiert „Leo Putz“

In vergoldetem Rahmen.

Beigegeben eine Echtheitsbestätigung von Sigrid Putz vom 26. Februar 2019 (in Kopie vorliegend).

Im Mittelpunkt ein weißes Haus mit teils schiefen, geöffneten grünen Fensterläden, einer geschlossenen hölzernen Eingangstür und einer kleinen grauen Hundehütte rechts vom Eingang. Das Haus und das Dach werden durch zwei Bäume verdeckt, durch die ein Weg zum Haus führt. Das Gemälde ist in der Diagonale komponiert, die von links oben mit dem hellen Himmelsausschnitt bis zu dem rechts stehenden Baum mit dem aufgehellten Stamm reicht. Malerei in reduzierter Farbigkeit, mit vielen differenzierten Weiß- und Grüntönen, bei teilweise breitem Pinselstrich. Laut Bestätigung zählt dieses Gemälde zu der frühen Schaffensperiode des Künstlers, als man nach Dachau ging, das im Ausland das „Süddeutsche Barbizon“ genannt wurde. Zeitlich ist das Werk dem Schaffen um 1900 zuzuordnen, da im Werksverzeichnis, unter der Nummer 199, eben dieses Haus in Dachau aus einem anderen Blickwinkel gezeigt wird. (1201941) (18)

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID





EDWARD CUCUEL

1875 San Francisco – 1954 Pasadena/Kalifornien

1465

**EDWARD CUCUEL,
1875 SAN FRANCISCO – 1954 PASADENA/
KALIFORNIEN**

Der Künstler besuchte mehrere Kunstakademien. In den Jahren zwischen 1907 und 1939 lebte er in München, am Chiemsee und am Ammersee sowie in Starnberg.

DAME AM FENSTER

Öl auf Leinwand.

70 x 60 cm.

Links unten signiert „Cucuel“.

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Beigegeben eine Expertise vom 26.04.2019 des Kunstverständigen Helmut Krause, der das vorliegende Gemälde in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis des Künstlers aufnehmen wird.

Eine junge Frau, in einem luftigen weißen Sommerkleid mit blauen Schnüren an den Ärmeln, steht in Seitenansicht vor einem geschlossenen weißen Fenster und schaut hinein. In ihrer linken Hand hält sie einen gelben Sommerhut mit farbigem Blumenbesatz und einer blauen Schleife. Ihre rechte Hand fasst an den alten Holzrahmen und sie schaut mit ihren geröteten Wangen aufmerksam und interessiert hinein. Das Fenster hat zartgrüne alte Holzläden und ist von außen umgeben durch diverse Sträucher und Blatranken, in vielen differenzierten Grüntönen. Weißes Sonnenlicht fällt auf die junge Frau und das Fenster der bewachsenen weißen Wand. Stimmungsvolles Gemälde in impressionistischer Manier mit vielen frischen zarten Weiß- und Grüntönen, bei meist pastosem Farbauftrag. Rest. (1201946) (18)

**EDWARD CUCUEL,
1875 SAN FRANCISCO - 1954 PASADENA/
CALIFORNIA**

The artist attended several art academies. He lived in Munich, on Lake Chiemsee and Lake Ammersee in Starnberg from 1907 to 1939.

LADY BY A WINDOW

Oil on canvas.

70 x 60 cm.

Signed "Cucuel" lower left.

In decorative gilt frame.

Accompanied by an expert's report by the art expert Helmut Krause, dated 26.04.2019, who will include the painting on offer for sale in this lot in his catalogue raisonné, which is currently being prepared.

Atmospheric painting in Impressionist style with many fresh, soft shades of green and white and pastose paint application. Restored.

€ 38.000 - € 40.000



INFO | BID





Lucret

EDWARD CUCUEL

1875 San Francisco – 1954 Pasadena/Kalifornien

1466

**EDWARD CUCUEL,
1875 SAN FRANCISCO – 1954 PASADENA/
KALIFORNIEN**

Der Künstler besuchte mehrere Kunstakademien. In den Jahren zwischen 1907 und 1939 lebte er in München, am Chiemsee und am Ammersee sowie in Starnberg.

DREI DAMEN UND EIN KAPITÄN BEIM PICKNICK AN EINEM BAYERISCHEN SEE

Öl auf Leinwand.

100 x 125 cm.

Rechts unten signiert „Cucuel“!

Anbei eine Bestätigung der Galerie Schüller darüber, dass das Gemälde ein eigenhändiges Frühwerk des Malers ist (in Kopie vorliegend).

Zwei junge Frauen haben sich am Ufer eines Sees auf der grünen Wiese niedergelassen. Vor ihnen liegt ausgebreitet ein weißes Tuch mit Obst, Brot, einer Flasche Wein und einem Glas. Ein Mann mit Kapitänsmütze schenkt ihnen gerade Tee ein. Dahinter eine ältere Dame auf einer Decke, am Rand eines Segelbootes sitzend, das am Ufer ankert. Sie hält in ihrer linken Hand einen japanischen Schirm, um sich so vor der Sonne zu schützen. Im Hintergrund, der in differenzierten grünen, gelben und blauen Farbtönen schimmernde, ruhige See auf dem einige kleine Segelboote unterwegs sind und die Kulisse der Alpen unter blauem, mit weißen Wolkenformationen versehenem Himmel. Die Damen alle in luftigen Sommerkleidern in Pastelltönen, davon die am rechten Rand sitzende junge Frau, eine Tasse haltend und den Blick aus dem Bild heraus auf den Betrachter richtend. Stimmungsvolle Landschaftswiedergabe, die Atmosphäre eines schönen Sommertages vermittelnd, in vielen abgestuften Farbtönen. Bei dem dargestellten See dürfte es sich um den Starnberger See handeln, an dem der Künstler lebte und wo um 1918 seine „Kahnbilder“ entstanden. (1201945) (18)

**EDWARD CUCUEL,
1875 SAN FRANCISCO – 1954 PASADENA/
CALIFORNIA**

The artist attended several art academies. He lived in Munich, on Lake Chiemsee and Lake Ammersee in Starnberg from 1907 to 1939.

THREE LADIES AND A CAPTAIN AT A PICNIC ON A BAVARIAN LAKE

Oil on canvas.

100 x 125 cm.

Signed "Cucuel" lower right.

Accompanied by a copy of the confirmation of authenticity by Galerie Schüller, noting that the present painting is an early work by the artist's own hand.

Atmospheric landscape depiction, capturing the ambience of a beautiful summer's day in many colourful shades. The depicted lake probably shows Lake Starnberg, where the artist lived and created his so called "Kahnbilder" [barge paintings] around 1918.

€ 37.000 - € 40.000



INFO | BID





HENDRIK WILLEM MESDAG

1831 Groningen – 1915 Den Haag

1467

**HENDRIK WILLEM MESDAG,
1831 GRONINGEN – 1915 DEN HAAG**

FISCHERBOOTE VOR DER KÜSTE
VON SCHEVENINGEN

Aquarell und Gouache.

47 x 68 cm.

Rechts unten signiert „H W Mesdag“.

In dekorativem vergoldeten Prunkrahmen.

Hinter Glas gerahmt, nicht geöffnet.

Unter niedrigem bewölkten Himmel zahlreiche Fischerboote auf der bewegten See, mit gesetzten beigen oder braunen Segeln. Die See in vielen differenzierten weiß-grauen Farbtönen, ein Farbspektrum, das auch durch den Himmel wiederaufgenommen wird. Stimmungsvolle Malerei in der bekannten Manier des Künstlers. (1200754) (2) (18)

**HENDRIK WILLEM MESDAG,
1831 GRONINGEN – 1915 THE HAGUE**

FISHING BOATS ON THE COAST
OF SCHEVENINGEN

Watercolour and gouache.

47 x 68 cm.

Signed “H W Mesdag” lower right.

In magnificent decorative gilt frame.

Framed with glass. Not examined out of frame.

€ 22.000 - € 24.000



INFO | BID





MARIE LAURENCIN

1883 Paris – 1956 ebenda

1468

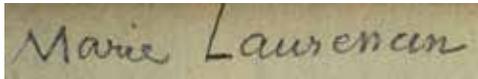
MARIE LAURENCIN, 1883 PARIS – 1956 EBENDA

Die in Paris geborene Künstlerin begann zunächst als Porzellanmalerin in der Manufaktur Sèvres im Jahr 1901. Anschließend ließ sie sich in Paris weiter unterrichten, um schließlich an der Humbert Academy zu studieren, wo sie den Maler Georges Braque (1882-1963) kennenlernte. In dessen Kreis machte sie Bekanntschaft mit Pablo Picasso (1881-1973) und dem bekanntesten Autor und Dichter Guillaume Apollinaire (1880-1918), der sie adoptierte und sie in seine Kunsttheorie einschloss, aus der sich später der Kubismus entwickeln sollte. Trotz aller Einflüsse bewahrte sie ihren eigenen Stil. Ihre oftmals sehr poetischen Motive, wie etwa traumverlorene Mädchen, aber auch ihre zarten eleganten Bildformen, stimmen zusammen mit ihrem fast pastelligen Kolorit. 1907 stellte sie im Salon des Indépendants, in der Folge aber auch in den Salons von u.a. Rosenberg aus. Für die Bühne produzierte sie Bühnenbilder, etwa für das Ballets Russes oder die Comédie Française.

SUZANNE

Bleistift und Aquarell auf Papier.
35,5 x 27,7 cm.
Rechts oben signiert „Marie Laurencin“.
Hinter Glas in dekorativem Rahmen.

Halbportrait einer jungen zierlichen Frau in einem zarten weiß-blauen Gewand und rosé- und schwarz-weißer Kopfbedeckung. Um den Hals trägt sie eine weiße Perlenkette. Sie hat blondes Haar und mit ihren großen dunklen Augen schaut sie direkt aus dem Bild heraus. Der Hintergrund ist zweigeteilt: links eine fast schwarze Rückseite, rechts eine helle weiße Seite. Malerei in der für die Künstlerin üblichen, zarten feinfühligsten Manier. (1200756) (2) (18)



MARIE LAURENCIN, 1883 PARIS – 1956 IBID.

SUZANNE

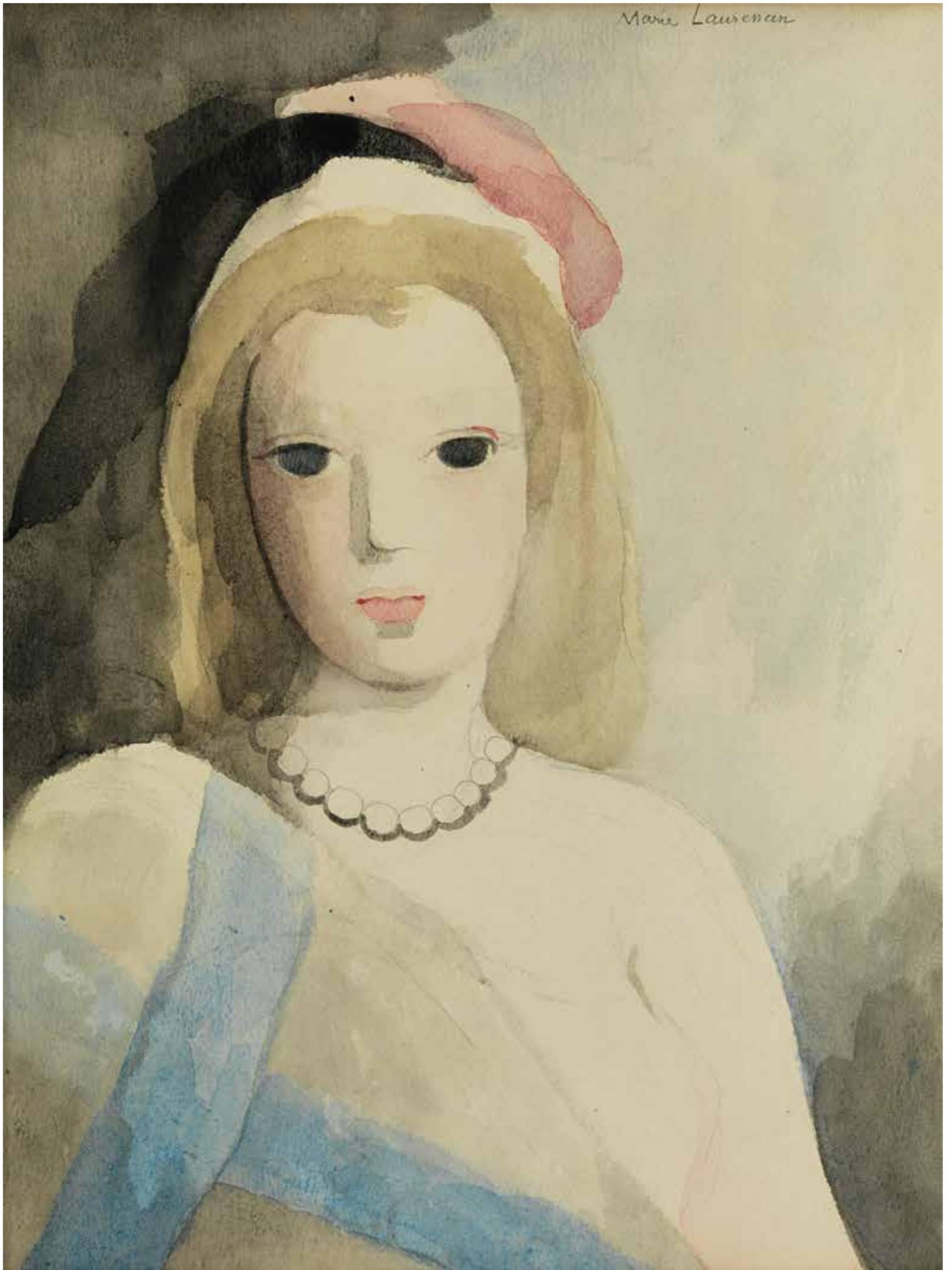
Pencil and watercolour on paper.
35.5 x 27.7 cm.
Signed "Marie Laurencin" upper right.
Framed with glass in decorative frame.

The painting is executed in a subtle, delicate style typical for the artist.

€ 22.000 - € 24.000



INFO | BID



MAURICE DE VLAMINCK

1876 Paris – 1958 Ruell-la-Gadelière

1469

**MAURICE DE VLAMINCK,
1876 PARIS – 1958 RUELL-LA-GADELIÈRE**

Der autodidaktische Künstler gehört zu den Mitinitiatoren der Fauvisten-Bewegung mit Henri Matisse (1869-1954) und Raoul Dufy (1877-1953). Seine Werke zeichnen sich durch eine spontane Malweise aus.

BLUMENBOUQUET IN VASE

Öl auf Leinwand.

33,5 x 24,5 cm.

Rechts unten signiert „Vlaminck“.

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Vor einem beige-braunen, nach rechts dunkler werdendem Hintergrund hebt sich der Blumenstrauß in einer weiß-grauen Vase, auf einer braunen runden Tischplatte stehend, besonders ab. Der Blumenstrauß, bestehend aus großen weißen Blüten im Vordergrund und nach oben laufenden, grünen und kleinen blauen Blüten, die an Vergissmeinnicht erinnern, schwungvoll und lebhaft wie in einem Farbfeuerwerk wiedergegeben. Eine nicht sichtbare Lichtquelle scheint die Blumen und die Vase von der linken Seite her zu erhellen und einige weiße Lichtreflexe auf den Tisch zu setzen. Malerei in raschem Pinselduktus und pastosem Farbauftrag. (1200317) (18)

**MAURICE DE VLAMINCK,
1876 PARIS – 1958 RUELL-LA-GADELIÈRE**

The self-taught artist is one of the co-initiators of the Fauves movement with Henri Matisse (1869 - 1954) and Raoul Dufy (1877 - 1953). His works are characterized by a spontaneous painting style.

VASE WITH FLORAL BOUQUET

Oil on canvas.

33.5 x 24.5 cm.

Signed "Vlaminck" lower right.

In decorative gilt frame.

€ 30.000 - € 40.000



INFO | BID





MAURICE DE VLAMINCK

1876 Paris – 1958 Ruell-la-Gadelière

1470

**MAURICE DE VLAMINCK,
1876 PARIS – 1958 RUELL-LA-GADELIÈRE**

Der autodidaktische Künstler gehört zu den Mitinitiatoren der Fauvisten-Bewegung mit Henri Matisse (1869-1954) und Raoul Dufy (1877-1953). Seine Werke zeichnen sich durch eine spontane Malweise aus.

BOUQUET VARIÉ, UM 1914

Öl auf Leinwand.

65 x 55 cm.

Rechts unten signiert „Vlaminck“.

In Kopie ein Zertifikat des Wildenstein Instituts.

De Vlaminck, der zusammen mit André Derain, Henri Matisse und Raoul Dufy die Gruppe der Fauvisten gründete, zeigt in diesem Gemälde eine, gebauchte auf einer Tischkante stehende Vase, welche ein locker verteiltes Blumenbouquet birgt, dessen Schatten sich auf einer Innenraumwand niederwerfen. (†)
(12014312) (13)

**MAURICE DE VLAMINCK,
1876 PARIS – 1958 RUELL-LA-GADELIÈRE**

MIXED FLORAL BOUQUET, CA. 1914

Oil on canvas.

65 x 55 cm.

Signed "Vlaminck" lower right.

A copy of a certificate of authenticity by the Wildenstein Institute is enclosed.

Together with Derain, Matisse and Dufy, de Vlaminck founded the Fauves group. This painting depicts a bulbous vase standing on the edge of a table with a loosely arranged floral bouquet, casting its shadow on an interior wall. (†)

€ 70.000 - € 100.000



INFO | BID



HELMUT KOLLE

1899 – 1931

1471

**HELMUT KOLLE,
GENANNT „VON HÜGEL“,
1899 – 1931**

LES GARÇON AUX ÉVENTAILS

Öl auf Leinwand.

87,5 x 77,5 cm.

Rechts oben monogrammiert und datiert „22“.
In schwarzer vertiefter Holzleiste gerahmt.

Als sein Vater (der Bakteriologe Wilhelm Kolle) aus dem Kriegsdienst nach Berlin zurückkehrt, siedelt die Familie nach Frankfurt am Main über, wo Kolle Zeichenunterricht bei Erna Pinner erhält, welche bei Lovis Corinth (1858-1925), Félix Vallaton (1865-1925), Paul Serusier (1864-1927) und Maurice Denis (1870-1943) gelernt hatte und ab 1919 der Darmstädter Sezession angehörte. Kolle lernte im September 1918 Wilhelm Uhde (1874-1947) kennen, welcher als Entdecker von Pablo Picasso (1881-1973), Georges Braque (1882-1963) und Henri Émilien Rousseau (1875-1933) gilt und die erste Biografie nach dem zu früh eingetretenen Tode Kolles schrieb, welche seine Bedeutung für die klassische Moderne unterstrich. Seit 1920 nennt er sich Helmut von Hügel (lat. colle = Hügel) und zieht 1922 zurück nach Berlin, wo sein Frühwerk in ersten Ausstellung zu sehen war.

Aus ebendieser Zeit stammt das vorliegende Gemälde, welches in seiner Pastelligkeit und seiner in sich gekehrten Stimmung an Werke von Marie Laurencin (1883-1936) erinnert, deren Gemälde er durch Wilhelm Uhde kannte. Die Körperformen sind kubistisch reduziert. 1924 siedelt Kolle zusammen mit Uhde nach Paris über, wo ihm großer Erfolg beschieden ist, welcher ihm in Berlin aufgrund der Liebermann-Dominanz verwehrt blieb. Kolle ist herz- und lungenkrank und muss die Stadt 1928, gerade als Sammler und Museen anfangen, seine Werke zu kaufen, verlassen. Kurze Zeit später, am 17. November 1931 stirbt er bei Wilhelm Uhde in Chantilly.

Provenienz:

*Privatsammlung Albert Michelis, Genf.
Privatsammlung Mme Jakimov, Genf.
Privatsammlung Karl Flinker, Paris (auf dem Keilrahmen mit einem Transportetikett).
Galerie Gunzenhauser, München.
Galerie Vömel, Düsseldorf.*

Literatur:

Philippe Chabert, Helmut Kolle, Catalogue Raisonné de l'œuvre peint, Sorbonne, Paris 1981, WVZ Nr. 13.

Ausgestellt:

München, 1996. (1200127) (13)

**HELMUT KOLLE,
ALSO KNOWN AS "VON HÜGEL"
1899 – 1931**

LES GARÇON AUX ÉVENTAILS

Oil on canvas.

87.5 x 77.5 cm.

Monogrammed and dated "22" lower right.
In black, wooden profile frame.

Provenance:

*Private collection Albert Michelis, Geneva.
Private collection Mme Jakimov, Geneva.
Private collection Karl Flinker, Paris (on stretcher with transport label).
Galerie Gunzenhauser, Munich.
Galerie Vömel, Düsseldorf.*

Literature:

Philippe Chabert, Helmut Kolle, Catalogue Raisonné de l'œuvre peint, Sorbonne, Paris 1981, no. 13.

Exhibition:

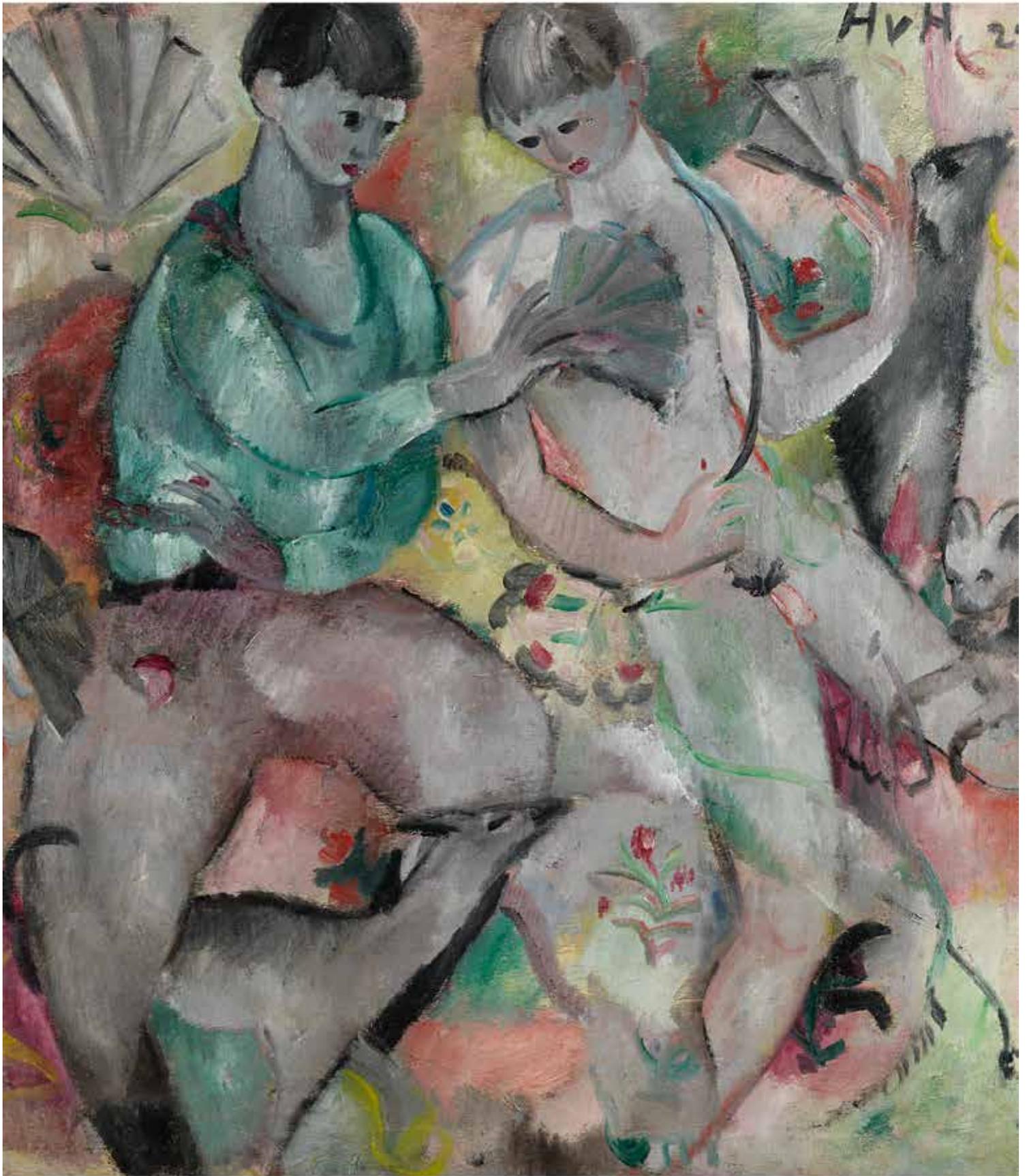
Munich, 1996.

€ 20.000 - € 40.000



INFO | BID







BERNARD BOUTET DE MONVEL

1881 – 1949

MAURICE BRIANCHON

1899 – 1979

1472

**BERNARD BOUTET DE MONVEL,
1881 – 1949**

PROFIL D'UNE DAME DE QUALITÉ

Öl auf Leinwand.

47 x 44 cm.

Unten rechts signiert „B. Boutet de Monvel“.

Die Signatur nachgezogen.

Profilbrustbildnis einer Dame mit hochgesteckten Haaren und Perlenschmuck inmitten einer Gartenanlage, vor deren grüner Hecke sich das Profil der streng nach links blickenden Dame abhebt. Auf den moosdurchbrochenen Fliesen des Gartenweges ein Vogel, der, zusammen mit drei weiteren Vögeln in der Hecke, die einzigen sichtbaren Lebewesen in der Gartenanlage darstellt. Schönes neusachliches Beispiel des französischen Malers aus den 1930er-Jahren, in welchen er für seine Portraits unter den internationalen Eliten bekannt wurde, zu denen auch Maharadschas oder Lady Charles Mendel bzw. auch Marquis de Cuevas gehörten. 1934 fand eine Ausstellung zu Portraits von Bernard Boutet de Monvel in der Wildenstein Gallery in New York statt. 1947 zeigte die Knoedler Gallery in New York eine Ausstellung „Bernard Boutet de Monvels Profiles“, in welche Werkreihe sich das vorliegende Portrait lückenlos einfügt. (1200181) (13)

€ 6.000 - € 10.000



INFO | BID

1473

**MAURICE BRIANCHON,
1899 – 1979**

STILLEBEN MIT TULPEN IN EINEM ATELIER

Öl auf Leinwand.

92 x 73,5 cm.

Rechts unten signiert „Brianchon“.

Im Mittelpunkt des wohl um 1953 entstandenen Gemäldes eine braune Vase mit den leuchtend gelben, teils rot-gelben Tulpen, auf einer Decke stehend, die ein rotes Streifenmuster sowie geometrische Muster aufweist. Daneben eine kleinere Glasschale mit Früchten sowie ein weiteres Glas mit Blüten. Im Hintergrund, vor geometrisch farbiger Wand, eine Staffelei mit einem davorstehenden, wohl angefangenen Gemälde. Der Lichteinfall kommt von links vorne und wirft einen großen Schatten von der Tulpenvase und der Glasschale auf die Tischdecke und das gezeigte Gemälde. Für den bekannten französischen Künstler typisches Werk, der häufig Stilleben mit unterschiedlichen Blumen in seinem Atelier darstellte.

Provenienz:

Crans sur Sierre, collection particulière.

Literatur:

Pierre-Antoine Brianchon & Olivier Daulte, Maurice Brianchon, Catalogue de l'œuvre peint, Editions La Bibliotheque des Arts, 2008. (1200123) (18)

**MAURICE BRIANCHON,
1899 – 1979**

STILL LIFE WITH TULIPS IN AN ARTIST'S STUDIO

Oil on canvas.

92 x 73,5 cm.

Signed "Brianchon" lower right.

Provenance:

Crans sur Sierre, collection particulière.

Literature:

Pierre-Antoine Brianchon & Olivier Daulte, Maurice Brianchon, Catalogue de l'œuvre peint, Editions La Bibliotheque des Arts, 2008.

€ 20.000 - € 30.000



INFO | BID



ADOLPHE FEDER

1886 Odessa – 1943

1474

**ADOLPHE FEDER,
1886 ODESSA – 1943**

Der in Odessa geborene Künstler war ein französischer Maler des Fauvismus. Mit 19 Jahren besuchte er die Akademie der Künste in Berlin, danach ging er nach Genf und Paris, wo er an den dortigen Kunstakademien studierte.

BLUMENSTILLEBEN MIT GITARRE

Öl auf Leinwand.
92 x 70 cm.

Links unten signiert „Feder“, verso auf Leinwand bezeichnet „Feder“.

In prunkvollem vergoldeten Rahmen.

In der Ecknische eines Innenraumes am Boden stehende, hohe helle Vase, darin das Blumenbouquet mit grünen Zweigen und diversen Blumen, unter anderem Anemonen und Tulpen. Links daneben ein halb geöffneter, schwarzer Instrumentenkasten. Rechts der Vase, an die helle Wand gelehnt, die große Gitarre. Davor, am Boden liegend, wohl ein weißes Notenblatt. Teils flächige Malerei in reduzierter Farbigkeit.
(12003111) (18)

**ADOLPHE FEDER,
1886 ODESSA – 1943**

FLORAL STILL LIFE WITH GUITAR

Oil on canvas.

92 x 70 cm.

Signed "Feder" lower left, inscribed "Feder" on reverse of canvas.

In magnificent gilt frame.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BID





Fedor

RAOUL DUFY

1877 Le Havre – 1953 Forcalquier

1475

**RAOUL DUFY,
1877 LE HAVRE – 1953 FORCALQUIER**

LA COURSE À EPSON

Aquarell auf Papier.

50 x 65 cm.

Rechts unten signiert „Raoul Dufy“:

Im Passepartout, hinter Glas in vergoldetem Prunkrahmen.

Beigegeben ein Zertifikat von Fanny Guillon-Laffaille vom 16. Juni 1994, Paris.

Erhöhter Blick auf ein Pferderennen mit vielen Figuren in frischen leuchtenden Farben, bei raschem Pinsel-
duktus. (1200334) (18)

**RAOUL DUFY,
1877 LE HAVRE – 1953 FORCALQUIER**

LA COURSE À EPSON

Watercolour on paper.

50 x 65 cm.

Signed “Raoul Dufy” lower right.

Framed in magnificent gilt frame with mount under glass.

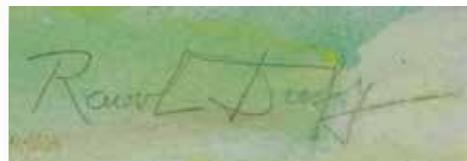
Accompanied by a certificate of authenticity by Fanny Guillon-Laffaille dated 16 June 1994, Paris.

Vista from an elevated point of view of a horse race with many figures in fresh luminous colours and quick brushstrokes.

€ 40.000 - € 50.000



INFO | BID





OSKAR KOKOSCHKA

1886 Pöchlarn – 1980 Montreux

1476

**OSKAR KOKOSCHKA,
1886 PÖCHLARN – 1980 MONTREUX**

SCHALE MIT FISCHEN AM UFER EINES TEICHES

Aquarell.
27,2 x 43 cm.
Links unten Widmung „Für... von OK.“ Um 1940.
Im Passepartout, hinter Glas gerahmt.

Am sandigen Ufer eines bewachsenen Teichs, aus dem einige Schilfgräser hervorragen, eine helle Schale mit Fischen. Malerei in frischer Farbgebung in typischer Manier für den bekannten Künstler. Auf der linken Seite des Blattes durchgehende Faltsp.

Provenienz:
Aus dem Besitz der Familie des Künstlers.

Ausstellungen:
Das Werk wurde anlässlich des 70. Geburtstags des Künstlers im Jahr 1956 in der Nationalgalerie Prag ausgestellt. Im Ausstellungskatalog wird es unter der Nummer 13 genannt. Katalog im Original vorhanden.

Anmerkung:
Kokoschka lebte einige Zeit mit seiner Frau Olga Palkovska in Prag. (1200611) (18)

**OSKAR KOKOSCHKA,
1886 PÖCHLARN – 1980 MONTREUX**

BOWL WITH FISH ON THE SHORE OF A POND

Watercolour.
27.2 x 43 cm.
Dedication "Für... von OK" lower left. ca. 1940.
Framed with mount under glass.
Continuous crease on left side of the sheet.

Provenance:
From the artist's family estate.

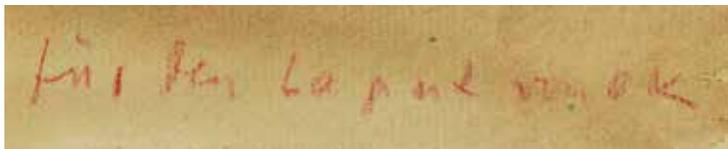
Exhibitions:
On the occasion of the artist's 70th birthday in 1956 the artwork was exhibited at the National Gallery in Prague. It is listed under no. 13 in the exhibition catalogue. Original catalogue enclosed.

Notes:
For some time Kokoschka lived in Prague with his wife Olga Palkovska.

€ 25.000 - € 35.000



INFO | BID





ALEXEJ VON JAWLENSKY

1864 Torschok – 1941 Wiesbaden

1477

**ALEXEJ VON JAWLENSKY,
1864 TORSCHOK – 1941 WIESBADEN**

TÊTE DE FEMME

Aquarell und Tusche auf Papier auf Karton.
28,8 x 20,2 cm.
Unten links monogrammiert, unten rechts bezeichnet,
unten links mit Nummerierung „136“
Hinter Glas und Passepartout gerahmt.

In vier Farbfelder gegliederter, abstrahierter Kopf in
Tuschekonturen, welcher ca. 1920-1923 in seiner Wies-
badener Zeit entstanden sein dürfte.

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.
Privatsammlung, Österreich.
Auktion, Ketterer, München, 4. Juni 2008.

Literatur:
*Bild und Wissenschaft, Forschungsbeiträge zu Werk
und Leben von Alexej von Jawlensky, 3. Bd. Das Ob-
jekt wird im 3. Band des Werkverzeichnisses inkludiert.
(1200128) (13)*

**ALEXEJ VON JAWLENSKY,
1864 TORSCHOK – 1941 WIESBADEN**

TÊTE DE FEMME [FEMALE HEAD]

Watercolour and ink on paper, laid on card.
28.8 x 20.2 cm.
Monogrammed lower left, inscribed lower right,
no. "136" lower left.
Framed with mount under glass.

Ink contours of an abstract head divided in four colour
fields, probably created ca. 1920 - 1923 during the
artist's time in Wiesbaden.

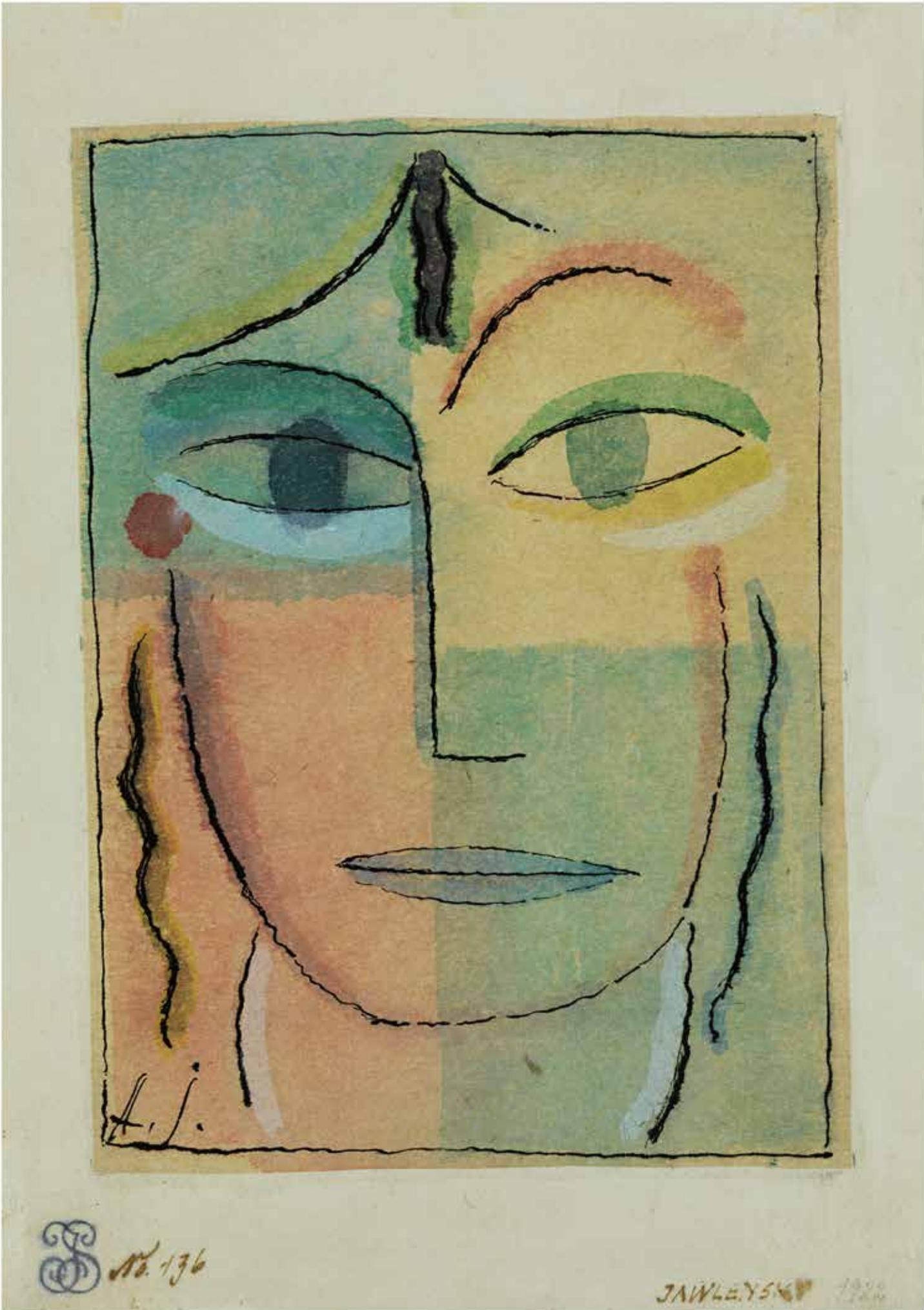
Provenance:
Private collection, Germany.
Private collection, Austria.
Auction, Ketterer, Munich, 4 June 2008.

Literature:
*Bild- und Wissenschaft, Forschungsbeiträge zu Werk
und Leben von Alexej von Jawlensky, vol. 3. The object
will be included in the third volume of the catalogue
raisonné.*

€ 250.000 - € 350.000



INFO | BID



HEINRICH CAMPENDONK

1889 Krefeld – 1957 Amsterdam

1478

**HEINRICH CAMPENDONK,
1889 KREFELD – 1957 AMSTERDAM**

SELBSTBILDNIS (LÄNDLICHE IMPRESSION), 1918.

Öl auf Malpappe, teils geritzt, auf Karton aufgezo-gen.
96,8 x 68,5 cm.

Rechts unten monogrammiert und datiert.
Rückwärtig verschiedene Nummerierungen.
In ebonisiertem breiten Holzrahmen.

Erschüttert vom Tod seines Freundes Franz Marc (geb. 1880), der am 4. März 1916 in Verdun fällt, flüchtet sich Campendonk in das ländliche Idyll des bay-erischen Voralpenlandes an den Starnberger See. Hier, in Seeshaupt, entstehen zwischen 1917 und 1922 viele Werke in Öl und Tempera, welche seine zweite bedeutende Schaffensphase bilden. Ausgebildet in Krefeld unter Johan Thorn Prikker (1868-1932) folgte er einer Einladung Franz Marcs ins oberbayerische Sindelsdorf, wo er Mitglieder der Gruppe Blauer Reiter kennenlernte, der Gruppe beitrug und bereits 1911 an ihren Ausstellungen teilnahm. Nach dieser Phase, in welcher er die Harmonie zwischen Mensch, Tier und Natur sowie den ewigen Kreislauf des Werden und Vergehens thematisierte, folgte nun eine Phase, in welcher Themen überwogen, welche er gern in überlagernden lasierenden Farben mit warmem Kolorit und wenigen Kontrasten darstellte. So sehen wir hier eine Selbstdarstellung mit großer Palette in seinem Atelier vor ländlicher Umgebung mit bäuerlichen Elementen. 1918 war auch das Jahr, in welchem er als Mitglied um die Berliner Galerie „Der Sturm“ zur Novembergruppe angemeldet und somit dem Arbeitsrat für Kunst beigetreten war.

Ränder mit wenigem partiell retuschiertem rahmungsbedingtem Farbberieb, unten mittig kleine retuschierte Stelle.

Literatur:

Andrea Firmenich, Heinrich Campendonk, 1889 - 1957, Leben und expressionistisches Werk: mit Werkkatalog des malerischen Œuvres, A. Bongers, Recklinghausen 1989, Kat. Nr. 731 Ö.

Provenienz:

*Privatsammlung Österreich.
Privatsammlung Wiesbaden.
Privatsammlung Süddeutschland.
Auktion, Ketterer, 4./5. Juni 2008, Lot 143. (1200125) (13)*

**HEINRICH CAMPENDONK,
1889 KREFELD – 1957 AMSTERDAM**

SELF-PORTRAIT (RURAL IMPRESSION), 1918.

Oil on artist's card, partially incised, laid on card.
96.8 x 68.5 cm.

Monogrammed and dated lower right.
Various numbers on reverse.
In wide ebonised wooden frame.

Edges with few, partially retouched areas of paint abrasion due to frame rubbing, small retouched area at bottom centre.

Literature:

Andrea Firmenich, Heinrich Campendonk, 1889 - 1957, Leben und expressionistisches Werk: with oeuvre catalogue, A. Bongers, Recklinghausen 1989, cat. no 731 Ö.

Provenance:

*Private collection Austria.
Private collection Wiesbaden.
Private collection, South Germany.
Auction, Ketterer, 4/5 June 2008, lot 143.*

€ 150.000 - € 250.000



INFO | BID





JOHANN GEORG MÜLLER

1913 Ludwigshafen – 1986 Koblenz

1479

JOHANN GEORG MÜLLER, 1913 LUDWIGSHAFEN – 1986 KOBLENZ

Johann Georg Müller war Mitglied der Neuen Pfälzischen Gruppe, wobei sich sein Schaffen durch Stilpluralismus auszeichnete. 1965 wurde er Mitglied der Pfälzischen Sezession und erhielt 1983 den Kulturpreis der Stadt Koblenz. Müller gilt als einer der bedeutendsten bildenden Künstler nach 1945 in Deutschland. Zwar zeigte er bereits 1936 eine erste Ausstellung in Mannheim, doch wurde er 1938 von den Nationalsozialisten mit einem Mal- und Ausstellungsverbot belegt, woraufhin er nach Paris emigrierte und an der Académie Julian Zeichenunterricht nahm. In der Pfalzgalerie Kaiserslautern wurden 1953 in einer Doppelausstellung Gemälde und Grafiken von Müller, neben den Skulpturen des Bildhauers Joachim Utech (1889-1960) gezeigt.

FIGURENGRUPPE

Öl auf Leinwand.
120 x 98 cm.
Oben rechts signiert „Joh. Georg“ und datiert „1953“.
Rückwärtig bezeichnet „II.54“.

Vor blaugrundigem angedeuteten Hintergrund zwei kaum bekleidete junge Frauen, deren Ansicht einmal frontal, einmal im Profil auf einem Stuhl sitzend wiedergegeben ist. Vor der im Profil dargestellten Frau ein zusammengekauertes Kind.

Literatur:
Scholzen/Roeber, 53/7.

Ausgestellt:
Pfälzische Landesgewerbeanstalt, Kaiserslautern, 1955. (12001220) (13)

JOHANN GEORG MÜLLER 1913 LUDWIGSHAFEN – 1986 KOBLENZ

A GROUP OF FIGURES

Oil on canvas.
120 x 98 cm.
Signed "Joh. Georg" top right and dated "1953".
Inscribed "II.54" on reverse.

Literature:
Scholzen/Roeber, 53/7.

Exhibition:
Pfälzische Landesgewerbeanstalt, Kaiserslautern, 1955.

€ 40.000 - € 60.000



INFO | BID





BERNARD BUFFET

1928 Paris – 1999 Tourtour/Südfrankreich

1480

**BERNARD BUFFET,
1928 PARIS – 1999 TOURTOUR/ SÜDFRANKREICH**

BLUMENSTÜCK

Öl auf Leinwand.

65 x 50,5 cm.

Links oben signiert „Bernard Buffet“, rechts unten datiert „1991“, verso auf Rahmen bezeichnet „Dahlias et Glycines“.

Beigegeben eine Expertise von Maurice Garnier, Paris vom 29. September 2006 (in Kopie vorliegend).

Blumenstilleben mit hoher schmaler orangener Vase auf einem braunen Tisch mit weißer Stellplatte, vor einer weiß-gelben Rückwand. Die Vase mit zwei leuchtenden orangen Chrysanthen sowie einem Zweig mit nach unten hängenden Blauregen. Für den bekannten Künstler typisches Blumenbild mit starken schwarzen Konturen vor hellem Hintergrund. (1201943) (18)

**BERNARD BUFFET,
1928 PARIS – 1999 TOURTOUR/
SOUTHERN FRANCE**

FLORAL STILL LIFE

Oil on canvas.

65 x 50.5 cm.

Signed "Bernard Buffet" top left, and dated "1991" lower right, inscribed "Dahlias et Glycines" on the back of the frame.

Accompanied by copy of expert's report by Maurice Garnier, Paris, dated 29 September 2006.

€ 80.000 - € 100.000



INFO | BID





ERNST WILHELM NAY

1902 Berlin – 1968 Köln

1481

**ERNST WILHELM NAY,
1902 BERLIN – 1968 KÖLN**

DANS LA CAMPAGNE

Wasserfarben und Gouache auf gemarktem Velin.
23,9 x 19 cm.
Oben rechts signiert „Nay“ sowie datiert „47“.
Hinter Glas gerahmt.

Die Schrecken des Krieges hinter sich lassend, zog Ernst Wilhelm Nay 1945 nach Hofheim im Taunus und bediente sich in der Folgezeit oft der Gouache als Maltechnik, da hier die Korrekturmöglichkeiten besser waren, als beim Aquarell. Nay setzte sich bei diesem und anderen Gouachen mit der ihn umgebenden idyllischen Natur auseinander, beeinflusst von Cezanne und den Kubisten.

Literatur:
Werkverzeichnis Claesges 47-50.

Provenienz:
*Auktion, Christie's, London, 11. Dezember, 1997, lot 1.
Sammlung, Professor Liebermeister. (12001221)
(13)*

**ERNST WILHELM NAY,
1902 BERLIN – 1968 COLOGNE**

DANS LA CAMPAGNE [IN THE COUNTRYSIDE]

Watercolour and gouache on marked vellum.
23,9 x 19 cm.
Signed "Nay" and dated "47" top right.

Literature:
Catalogue raisonné, Claesges 47-50.

Provenance:
*Auction, Christie's London, 11 December 1997, Lot 1.
Collection Prof. Liebermeister.*

€ 20.000 - € 40.000



INFO | BID





JOAN PONÇ

1927 Barcelona – 1984 Saint-Paul-de-Vence

1482

**JOAN PONÇ,
1927 – 1984**

HOMMAGE TO PAU CASALS (PABLO CASALS)

Öl auf Leinwand.

162 x 114,5 cm.

Rückwärtig signiert und datiert „1968“

Mittig links mit kleiner retuschierter Stelle. An den Rändern einige wenige Aufrauungen, ansonsten jedoch in gutem Zustand.

Provenienz:

Sammlung Joaquin Sardá, Barcelona.

Christie's, Madrid, 04. Oktober 2006, Lot 101.

Literatur:

Robert S. Lubar, Joan Ponc, Hrsg. Poligrafa S.A. Barcelona 1994, Abb. 317, S. 349. (12001214) (13)

**JUAN PONÇ,
1927 – 1984**

HOMMAGE TO PAU CASALS (PAPBLO CASALS)

Oil on canvas.

162 x 114.5 cm.

Signed and dated "1968" on the reverse.

Small retouched area at centre-left. A few rough areas but otherwise in good condition.

Provenance:

Collection Joaquin Sardá, Barcelona.

Christie's, Madrid, 4 October 2006, lot 101.

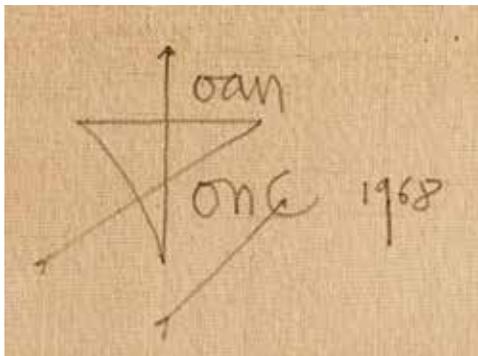
Literature:

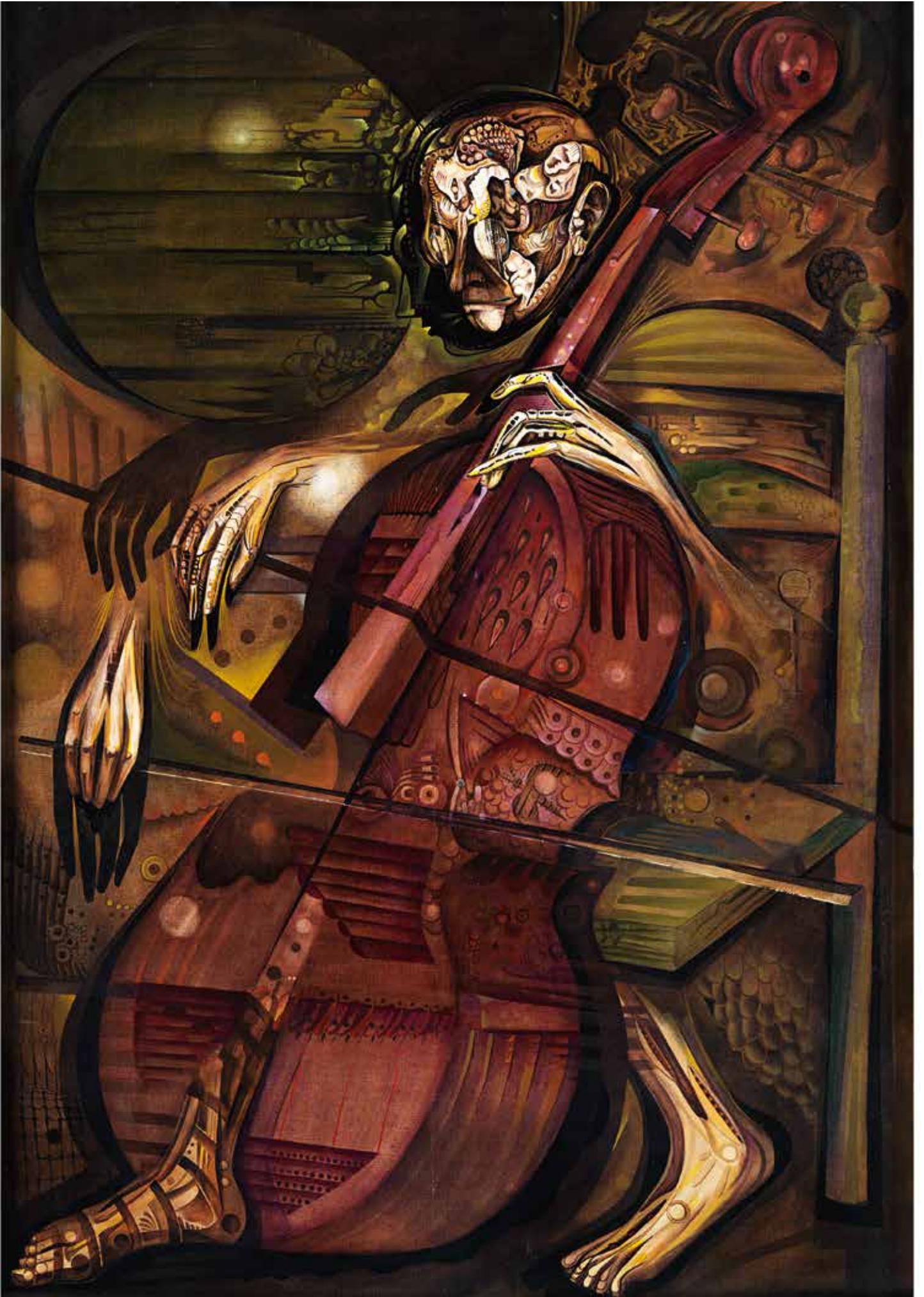
Robert S. Lubar, Joan Ponc, ed.. Poligrafa S.A. Barcelona 1994, ill. 317, p. 349.

€ 70.000 - € 90.000



INFO | BID





BERNARD BUFFET

1928 Paris – 1999 Tourtour/ Südfrankreich

1483

**BERNARD BUFFET,
1928 PARIS – 1999 TOURTOUR/ SÜDFRANKREICH**

LEUCHTTURM UND SEGELBOOT

Bleistiftzeichnung auf Papier.
Blattmaß: 49 x 65 cm.
Links oben signiert „Bernard Buffet“ und datiert „62“.
Frei gestellt in Passepartout, hinter Glas in prunkvollem dekorativen vergoldeten Rahmen.

Beigegeben eine Bestätigung der Galerie Maurice Garnier, Fonds de Dotation Bernard Buffet, vom 17. April 2018.

Nicht geöffnet. (1200333) (18)

**BERNARD BUFFET,
1928 PARIS – 1999 TOURTOUR/ SOUTH FRANCE**

LIGHTHOUSE AND SAILING BOAT

Pencil drawing on paper.
Sheet dimensions: 49 x 65 cm.
Signed “Bernard Buffet” and dated “62” top left.
Freestanding in mount and framed under glass in magnificent decorative gilt frame.

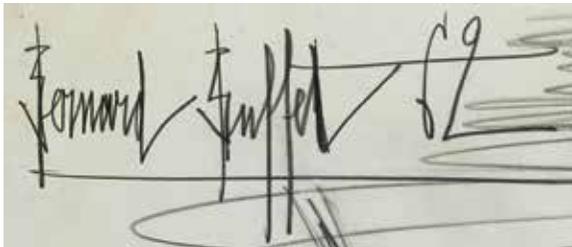
Accompanied by the confirmation of authenticity by Galerie Maurice Garnier, Fonds de Dotation Bernard Buffet, dated 17 April 2018.

Not examined out of frame.

€ 25.000 - € 30.000



INFO | BID





Fernand S. 19



HERMANN NITSCH

geb. 1938 Wien

FRANCESCO CLEMENTE

geb. 1952

1484

**HERMANN NITSCH,
GEB. 1938 WIEN**

K. K. ELENA, 2007

Mischtechnik auf Leinwand.
80 x 60 cm.
Frei gestellt in schwarzem Rahmen.

Beigegeben eine Expertise des Kunstexperten und Galeristen Enzo Cannaviello, Mailand (im Original vorliegend). (1200841) (18)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID

1485

**FRANCESCO CLEMENTE,
GEB. 1952**

DOPPELPORTRAIT (JOHN HEYS ALS DIANA VREELAND).

Aquarell auf handgeschöpftem Papier.
77 x 55 cm.
Rückwärtig von fremder Hand betitelt und zeitlich eingeordnet.
Hinter Glas modern gerahmt.

Das faszinierende vorliegende Doppelportrait gehört zu der Werkgruppe der „Social Portraits“, in welcher Clemente verschiedene Persönlichkeiten New Yorks portraitierte.

Provenienz:
Auktion, Berlin, Bassenge, 5. Juni 2010, Lot 8056.
Berliner Privatsammlung, als Geschenk des Künstlers.
(1200126) (13)

**FRANCESCO CLEMENTE,
BORN 1952**

DOUPLE PORTRAIT (JOHN HEYS AS DIANA VREELAND).

Watercolour on handmade paper.
77 x 55 cm.
Titled by different hand on the reverse with suggested date.
Framed with glass in modern frame.

Provenance:
Auction, Berlin, Bassenge, 5 June 2010, lot 8056.
Private collection Berlin, as a gift directly from the artist.

€ 18.000 - € 24.000



INFO | BID



KEITH HARING

1958 Reading/ Pennsylvania – 1990 New York City

1486

**KEITH HARING,
1958 READING/ PENNSYLVANIA -
1990 NEW YORK CITY**

US-amerikanischer Künstler, der sich stark an der Kunst des Graffiti orientierte. Er studierte an der School of Visual Arts, später beteiligte er sich an der New Yorker New Wave-Ausstellung und 1980 an der Times Square Show. Es folgte 1982 die erste Einzelausstellung in der Tony Shafrazi Gallery und im selben Jahr noch die Teilnahme an der documenta 7 in Kassel. Im Laufe seiner weiteren Laufbahn waren seine Werke in zahlreichen erfolgreichen Ausstellungen weltweit zu sehen. Der Kulturjournalist und Biograf John Gruen würdigte den Künstler 1991 durch die Veröffentlichung seiner Lebensgeschichte.

UNTITLED

Tinte/Tusche auf Papier.
Blattgröße: 58 x 73 cm.
Verso signiert „Haring“ und datiert „April 26-83“
Frei gestellt in weißem Glaskastenrahmen.

Beigegeben eine Expertise von „The Estate of Keith Haring“ vom 10. September 1999 (im Original vorliegend). (1200843) (18)

**KEITH HARING,
1958 READING/ PENNSYLVANIA -
1990 NEW YORK CITY**

UNTITLED

Ink/ china ink on paper.
Sheet dimensions: 58 x 73 cm.
Signed “Haring” and dated “April 26-83” on the reverse.
Displayed freestanding in white glass box frame.

Accompanied by an expert's report from “The Estate of Keith Haring” dated 10 September 1999 (original enclosed).

€ 90.000 - € 100.000



INFO | BID

.Haring APRIL 26-83 ⊕



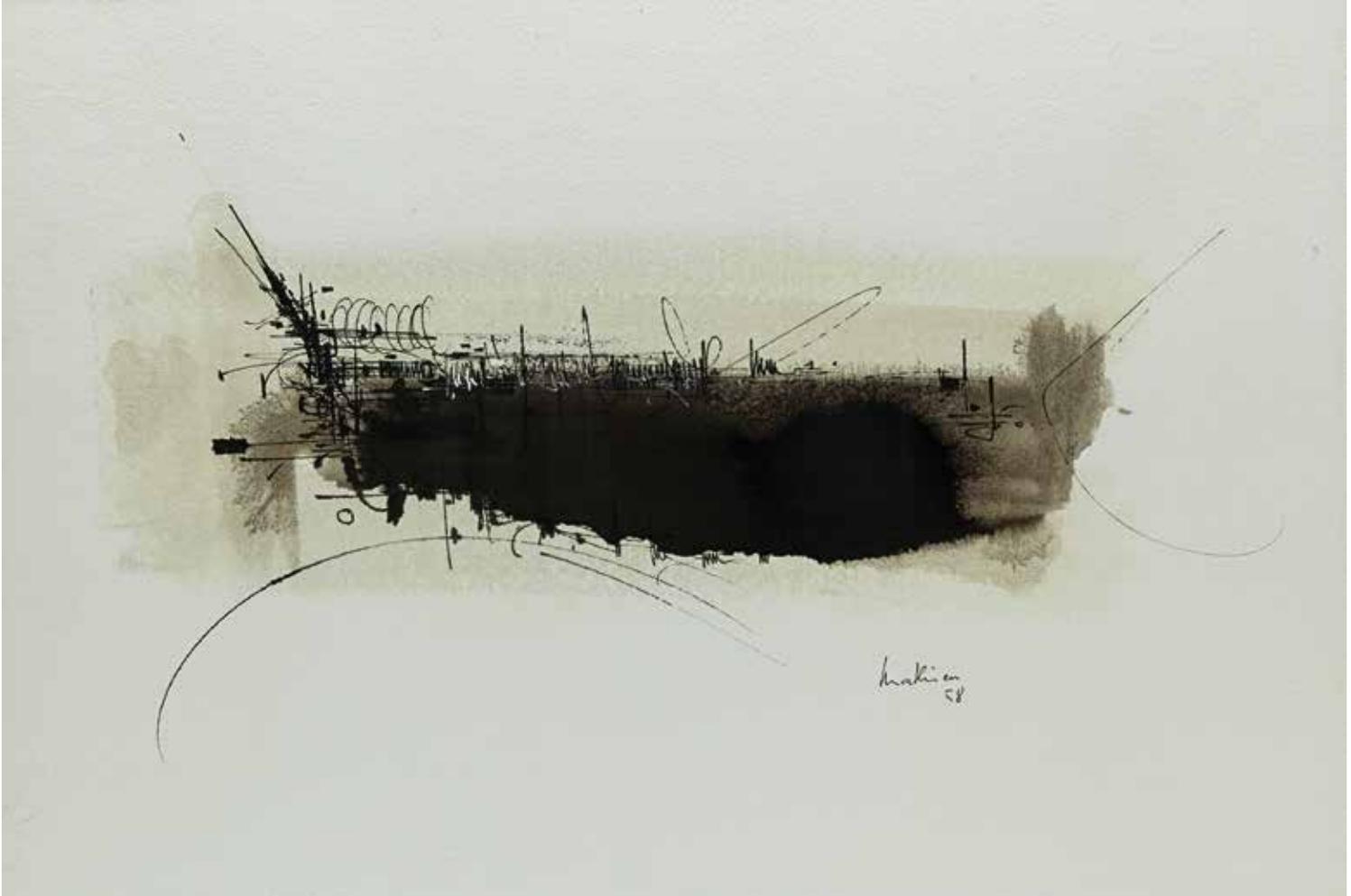


GEORGES MATHIEU

1921 Boulogne-sur-Mer – 2012 Paris

LE CORBUSIER

1887 La Chaux-de-Fonds – 1965 Cap Martin



1487

**GEORGES MATHIEU,
1921 BOULOGNE-SUR-MER – 2012 PARIS**

Mathieu gehört zu den Hauptvertretern des Tachismus. Angelehnt an die japanische Kalligrafie sind seine abstrakten Werke von der Schnelligkeit des Malvorgangs geprägt.

KOMPOSITION

Mischtechnik, Tinte, Wasser, Gouache, Deckweiß auf Papier.

Blattgröße: 56,5 x 76 cm.

Rechts unten signiert „Mathieu“ und datiert „58“.

Im Passepartout, hinter Glas gerahmt.

Beigegeben ein Zertifikat des Komitees Georges Mathieu vom 26. Oktober 2015 (in Kopie vorliegend). Nicht geöffnet. (1200331) (18)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID

1488

**LE CORBUSIER,
1887 LA CHAUX-DE-FONDS – 1965 CAP MARTIN**

FEMME DE FACE AUX SEINS NUS

Mischtechnik auf Papier.

69,5 x 49,5 cm.

Unten rechts monogrammiert und datiert (19)63.

Hinter Glas und Passepartout gerahmt.

Beigegeben eine Expertise von Naima und Jean-Pierre Jomod, Genf, 26. September 2007.

Zwei Jahre vor seinem Ableben war dies ein typisches Werk: Le Corbusier ritzte abstrahierte Figuren oder Objekte in den schwarz grundierten Malgrund und bereicherte diesen durch Farbflächen, welche auf ebenfalls freigescharbte Flächen Platz fanden.

Provenienz:

Auktion, Bern, Dobiaschofsky, 23. Mai 2008, Lot 274.

Literatur:

Naima und Jean-Pierre Jornod, *Le Corbusier, Catalogue raisonné de l'œuvre peint*, Mailand 2005, S. 451-452, Abb. 87 und 202-209b. (1200129) (13)

**LE CORBUSIER,
1887 LA CHAUX-DE-FONDS – 1965 CAP MARTIN**

FEMME DE FACE AUX SEINS NUS

Mixed media on paper.

69.5 x 49.5 cm.

Monogrammed and dated (19)63 lower right.

Framed with mount under glass.

Accompanied by an expert's report by Naima and Jean Pierre Jomod, Geneva, 26 September 2007.

Provenance:

Auction, Bern, Dobiaschofsky, 23 May 2008, lot 274.

Literatur:

Naima and Jean-Pierre Jornod, *Le Corbusier, Catalogue raisonné de l'œuvre peint*, Milan 2005, p. 451-452, ill. 87 and 202-209b.

€ 25.000 - € 35.000



INFO | BID



ROY LICHTENSTEIN

1923 New York – 1997 New York

1489

**ROY LICHTENSTEIN,
1923 NEW YORK - 1997 EBENDA**

INDUSTRIE AND THE ARTS II, 1969

Farbserigrafie.

Größe der Darstellung: 43 x 36 cm.

Links unterhalb der Darstellung signiert und datiert

„69“, rechts unten Auflagenbezeichnung.

Im Passepartout, hinter Glas gerahmt.

Exemplar 178/ 250.

Schöner sauberer Abzug.

(1201944) (18)

**ROY LICHTENSTEIN,
1923 NEW YORK - 1997 IBID.**

INDUSTRY AND THE ARTS II, 1969

Serigraph in colour.

Size of depiction: 43 x 36 cm.

Signed and dated „69“ on the left below the

depiction, limited ed. no. lower right.

Framed with mount under glass.

Limited edition no. 178/ 250.

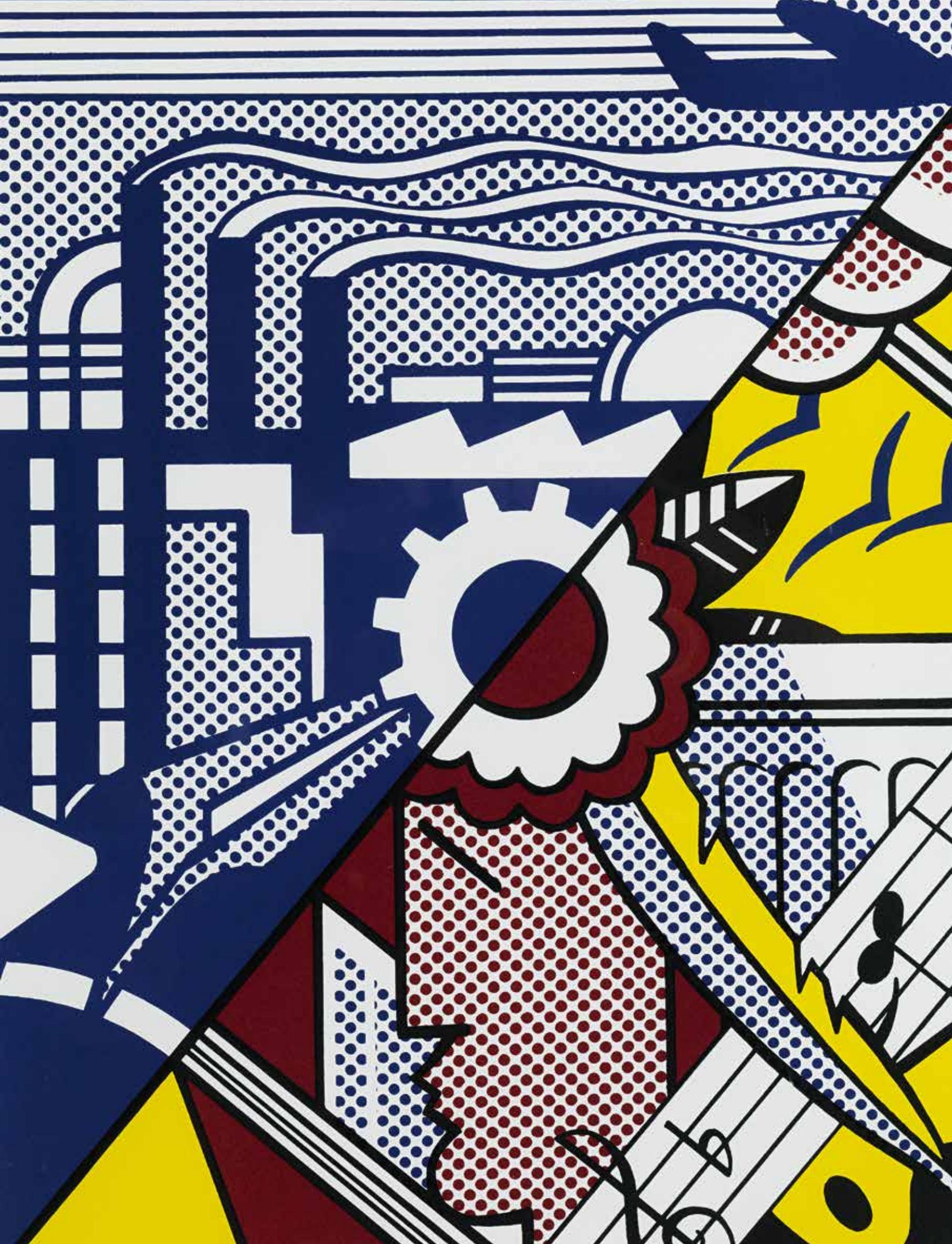
Beautiful, clean print.

€ 15.000 - € 17.000



INFO | BID





PABLO PICASSO

1881 Málaga – 1973 Mougins



1490

**PABLO PICASSO,
1881 MÁLAGA - 1973 MOUGINS**

OVALPLATTE MIT DARSTELLUNG EINES FISCHES

Keramik, glasiert und bemalt.

Randhöhe: 4,5 cm.

Länge: 42 cm.

Tiefe: 35 cm.

Am Boden Prägestempel „Madoura Plein Feu“
sowie „Empreinte/ Originale de/ Picasso“.

Im Spiegel, im Teilrelief gearbeitete Darstellung eines
Fisches nach links, zum Teil in Glasurfarben in Grün
und Mangan. Die Fahne in Spitztechnik, grau, mit rauer
Oberfläche. (12019417) (11)

**PABLO PICASSO,
1881 MÁLAGA - 1973 MOUGINS**

OVAL PLATE WITH DEPICTION OF A FISH

Height of edge: 4.5 cm.

Length: 42 cm.

Depth: 35 cm.

Ceramic, glazed and painted.

Embossed stamp "Madoura Plein Feu" on underside
and "Empreinte/ Originale de/ Picasso".

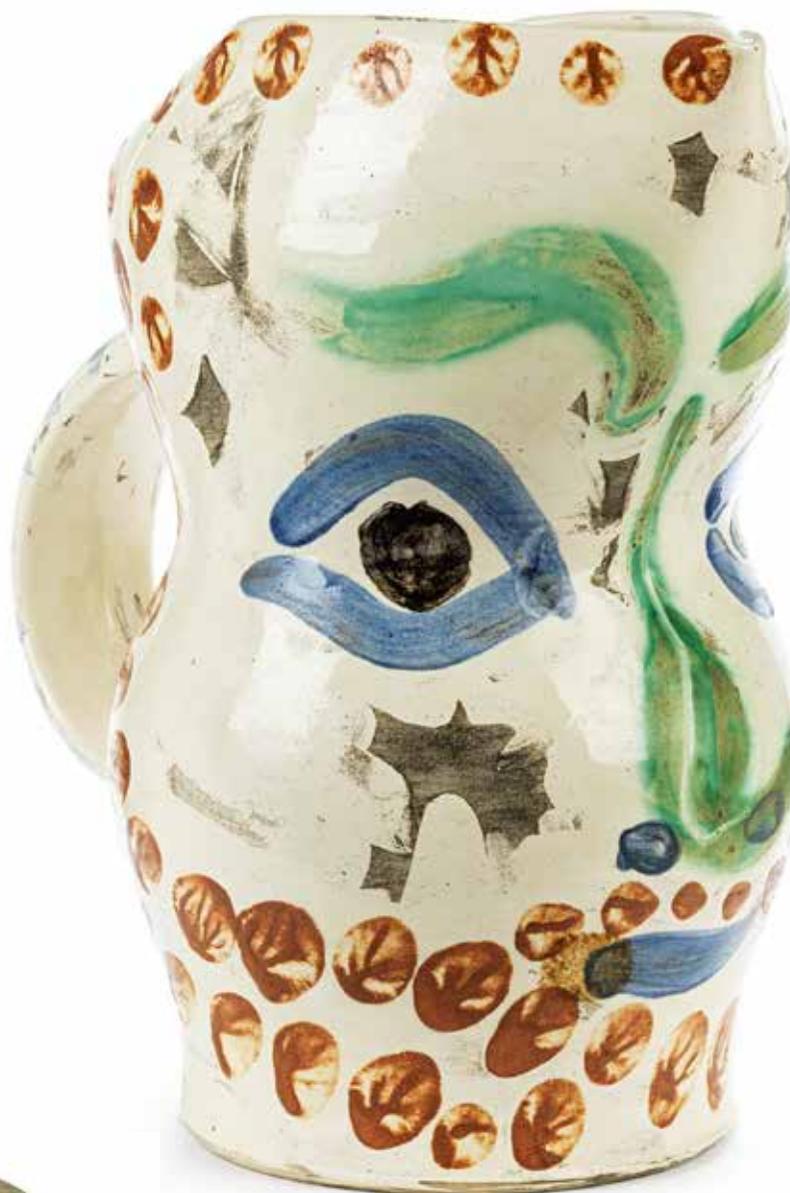
The well decorated with the depiction of a fish to the
left, partly in relief, partly in green and manganese
glaze paints. The border injection-moulded in grey with
a rough surface.

€ 12.000 - € 14.000



INFO | BID





1491

**PABLO PICASSO,
1881 MÁLAGA - 1973 MOUGINS**

KERAMIKKRUG

Keramik, glasiert und bemalt.

Höhe: 30 cm.

Am Boden zwei Prägestempel „Edition Picasso“ sowie „Madoura/ Plein Feu“, ferner auf schwarz gemalter Fläche, eingeritzte Bezeichnung mit Nennung der Auflage „Edition/ Picasso 159/ 350 Madoura“, unter dem Henkel geritzte Datierung „09.01.69“.

Brauner Scherben, beige glasiert, mehrfarbig bemalt. Gefäßform im unteren Teil bauchig nach oben sich weitend, mit breitem Henkel. An der Vorderseite mit einem Gesicht bemalt mit betont blau gerandeten Augen, am Unterrand braune Tupfen, in Andeutung eines Bartwuchses, ebenso am Oberrand, das Haar andeutend. (12019416) (11)

**PABLO PICASSO,
1881 MÁLAGA - 1973 MOUGINS**

CERAMIC JUG

Height: 30 cm.

Ceramic; glazed and painted.

Two embossed stamps on underside: "Edition Picasso" and "Madoura/ Plein Feu", furthermore incised description on black painted surface listing the edition no. "Edition/ Picasso 159/ 350 Madoura", and incised date „09.01.69“ under handle.

€ 10.000 - € 12.000



INFO | BID

ANSELM KIEFER

geb. 1945 Donaueschingen, lebt im Odenwald, Barjac und Paris

1492

**ANSELM KIEFER,
GEB. 1945 DONAUESCHINGEN, LEBT IM
ODENWALD, BARJAC UND PARIS**

ROTE FRAU, 1967

Öl auf Leinwand.
160 x 170 cm.

Rückwärtig auf Etikett bezeichnet „Bad Krozingen/
Name: Anselm Kiefer/ Klasse: Prof. Dreher/Titel:
Rote Frau/ Größe: 160 x 170 cm/ Technik: Öl/ Jahr:
67/ Preis: 650 DM“.
Ungerahmt.

Auch wenn uns Anselm Kiefer heute bekannt ist, für seinen Expressionismus oder, wie man ihm teilweise vorwirft, auch bleischweren Brutalismus, war es damals keineswegs ungewöhnlich, dass er als Maler erotischer Fantasien erscheint. So vereinte er 1969 kleinere Bildausschnitte von Frauenkörpern zu dem Buch „Die Frauen“ oder auch in seinem Künstlerbuch „Erotik im Fernen Osten Oder: Transition from Cool to Warm“, wo er eine erstaunliche Serie weiblicher Akte zusammenfasste. Aus der Intimität des Künstlerbuchs bricht Kiefer hier hervor und zeigt mit seiner roten Frau eine Art Schneiderpuppe, welche in einem Atelier steht, das durch mehrere Leinwände an den Wänden ausgezeichnet ist und somit als Kulisse für die Hauptfigur des Gemäldes dient. Die Schneiderpuppe, die besonders durch ihren Metallstab gekennzeichnet wird, der nach oben hin durchdringt, weist zwar Brustwarzen auf, trägt aber gleichzeitig ein rotes Kleid, welches unter die Brüste rutscht. Die Vermengung eines unbelebten Wesens, in Form einer Schneiderpuppe, mit dem roten Kleid unterstreicht die zwitterartige Auffassung, mit der Kiefer das hier dargestellte Objekt sieht. Stark aufgeworfenes Krakelee, besonders an den Kanten die Farbe etwas abgeschabt.

Provenienz:

*Direkt beim Künstler erworben.
Deutsche Privatsammlung.
Koller, Zürich 30. Juni 2008, Lot 3656,
verkauft für 225.000,- Schweizer Franken.*

Ausstellungen:

*Gruppenausstellung der Klasse von Prof. Dreher,
Freiburg im Kurhaus Bad Krozingen 1967.*

Literatur:

*Anselm Kiefer, Erotik im Fernen Osten Oder:
Transition from Cool to Warm, Stuttgart 1988, S. 12.
(12001211) (13)*

**ANSELM KIEFER,
BORN 1945 DONAUESCHINGEN
LIVES AT ODENWALD, BARJAC AND PARIS**

ROTE FRAU [RED WOMAN], 1967

Oil on canvas.
160 x 170 cm.

Inscribed on label on reverse: "Bad Krozingen/
Name: Anselm Kiefer/ Klasse: Prof. Dreher/Titel:
Rote Frau/ Größe: 160 x 170 cm/ Technik: Öl/ Jahr:
67/ Preis: 650 DM".
Unframed.

Provenance:

*Purchased directly from the artist.
Private collection, Germany.
Koller, Zurich 30 June 2008, Lot 3656,
sold for 225,000.00 Swiss Francs.*

Exhibitions:

*Group exhibition of the class of Professor Dreher,
Freiburg at Kurhaus Bad Krozingen 1967.*

Literature:

*Anselm Kiefer, Erotik im Fernen Osten Oder: Transi-
tion from Cool to Warm, Stuttgart 1988, p. 12.*

€ 100.000 - € 200.000



INFO | BID



MICHEL PATRIX

1917 Cabourg – 1973 Gonneville-sur-Scie

1493

**MICHEL PATRIX,
1917 CABOURG – 1973 GONNEVILLE-SUR-SCIE**

SCENE DE CAFÉ, 1951

Öl auf Leinwand.

200 x 200 cm.

Links unten signiert „Michel Patrix“ und datiert „51“.
Ungerahmt.

Blick aus dem Inneren eines Cafés über die Bar durch die hohen Glasscheiben auf die Straße. Hinter der Bar mit der Spüle ein Mann, der gerade eine Weinflasche öffnen will. Vor der Bar drei Männer, die direkt aus dem Bild auf den Betrachter schauen. Auf der Verglasung ist das Wort „Tabac“ zu lesen. Auf der Straße ist ein gehender Mann und eine Dame in einem Stuhl zu erkennen. Moderne Malerei in geometrischer, teils kubistischer Formensprache, in teils kräftiger Farbgebung.

Provenienz:

Sammlung Emmanuel David. (12001226) (18)

**MICHEL PATRIX,
1917 CABOURG – 1973 GONNEVILLE-SUR-SCIE**

SCENE DE CAFÉ, 1951

Oil on canvas.

200 x 200 cm.

Signed "Michel Patrix" and dated "51" lower left.
Unframed.

Provenance:

Collection Emmanuel David.

€ 30.000 - € 50.000



INFO | BID





VÁCLAV SPALA

1885 – 1946

1494

**VÁCLAV SPALA,
1885 – 1946**

Tschechischer Maler, Grafiker und Illustrator, studierte an der Prager Akademie. Zu Beginn seiner Karriere wurde seine Arbeit vom Fauvismus beeinflusst, später vom Kubismus.

BADENDE

36 x 27 cm.

Rechts oben monogrammiert „V.S.“

In dekorativem Holzrahmen mit abgekanteten Ecken und Metallbesatz.

Auf der linken Bildseite eine die Arme nach oben streckende stehende nackte Frau, rechts von ihr zwei weitere Personen, davon eine Frau auf einem Stein sitzend. Malerei in geometrischer kubistischer Formensprache bei der Wasser und Wiesen sowie Ufer nur durch die Farbigkeit angedeutet werden. Die dargestellten Figuren mit deutlicher Konturierung. Malerei unter Verwendung der Farben Blau, Grün, Rosa, Braun und Weiß, die in vielen Farbabstufungen wiedergegeben werden. (†) (12011829) (18)

**VÁCLAV SPALA,
1885 – 1946**

THE BATHERS

36 x 27 cm.

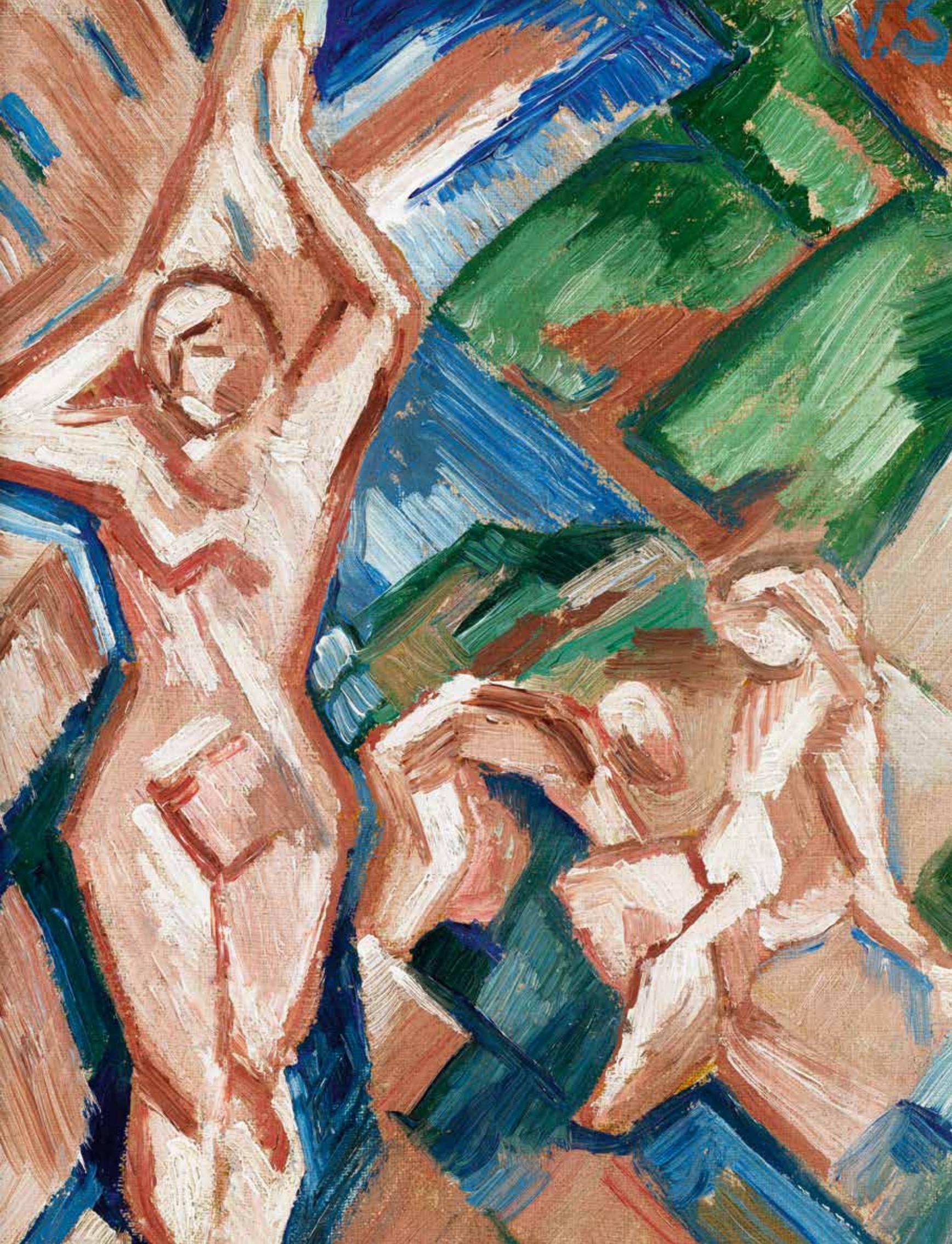
Monogrammed "V.S." upper right.
In decorative wooden frame. (†)

€ 20.000 - € 30.000



INFO | BID





ACHILLE-ÉMILE OTHON FRIESZ

1879 Le Havre – 1949 Paris

1495

**ACHILLE-ÉMILE OTHON FRIESZ,
1879 LE HAVRE – 1949 PARIS**

LES BAIGNEUSES (BADENDE)

Öl auf Leinwand. Doubliert.

33 x 41 cm.

Rechts unten signiert „Othon Friesz“

Verso auf Rahmen alter Aufkleber, der auf eine Ausstellung im Museum der Schönen Künste Neuchâtel hinweist „Exposition de Collection Neuchâtel Printemps 1956“

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

In einer tiefen Waldlandschaft, die in der oberen Mitte den Blick auf eine kleine Anhöhe unter blauem Himmel mit dicken weißen Wolken freigibt, mehrere Badende. Zu diesen gehören vier Frauen an dem schilfbewachsenen Teich, mit einigen gelben Wasserblüten, eine der Frauen spiegelt sich im Wasser wieder. Auf der linken Bildseite, vor einem dunkelbraunen Baumstumpf, halb liegend, ein junger Mann, seitlich von ihm eine langhaarige nackte Frau mit einem weißen langen Tuch um ihren linken Arm, die wohl gerade dem Wasser entstieg ist. Teils pastose Malerei in harmonischem Zusammenklang der überwiegend beige-braunen und grünen Farben, ganz im Stil des Fauvismus, zu dessen Vertretern der bekannte Maler gehörte. (t)

Provenienz:

Privatsammlung, Schweiz. (1201181) (18)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID





GEORGES ROUAULT

1871 Paris – 1958 ebenda

1496

**GEORGES ROUAULT,
1871 PARIS – 1958 EBENDA**

CHRISTUS AM KREUZ

Farbaquatintaradierung.

64,8 x 49 cm.

In der Platte links unten signiert und datiert „G
Rouault 1936“. Außerhalb der Platte rechts unten
leicht vergilbte Signatur und Exemplar 58/ 175“

Im Passepartout, hinter Glas gerahmt.

Nicht geöffnet. (t)

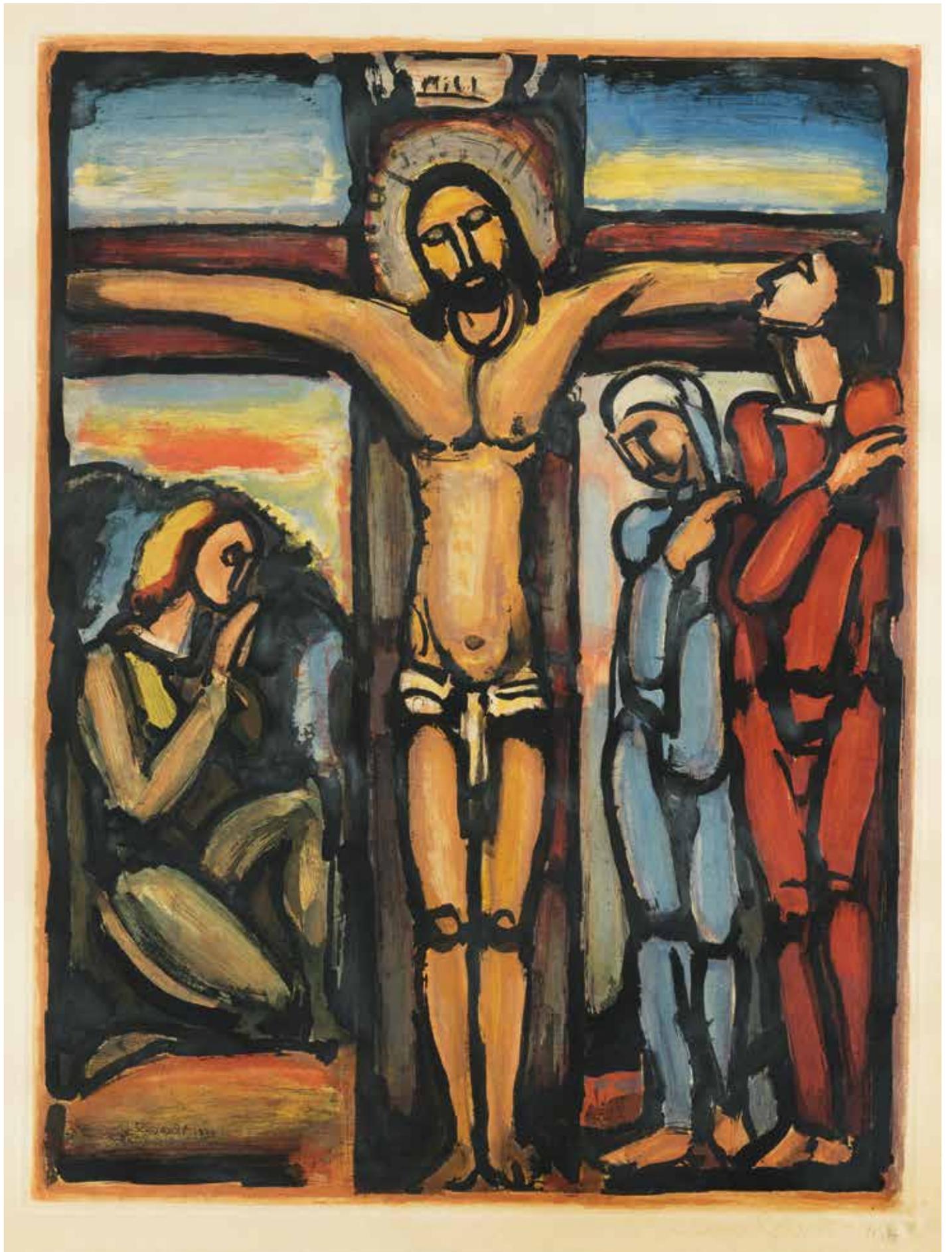
Literatur:

*Catalogue raisonné Chapon Rouault, Nr. 286.
(1201188) (18)*

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID



THEO MEIER

1908 Basel – 1982 Bern

1497

**THEO MEIER,
1908 BASEL – 1982 BERN**

Schweizer Maler. Zeitweise in Südostasien tätig und von der dortigen Kunst beeinflusst.

WEIBLICHER AKT EINER BALINESIN

Öl auf Leinwand.

65 x 50 cm.

Rechts oben signiert und datiert „Theo Meier 50“

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

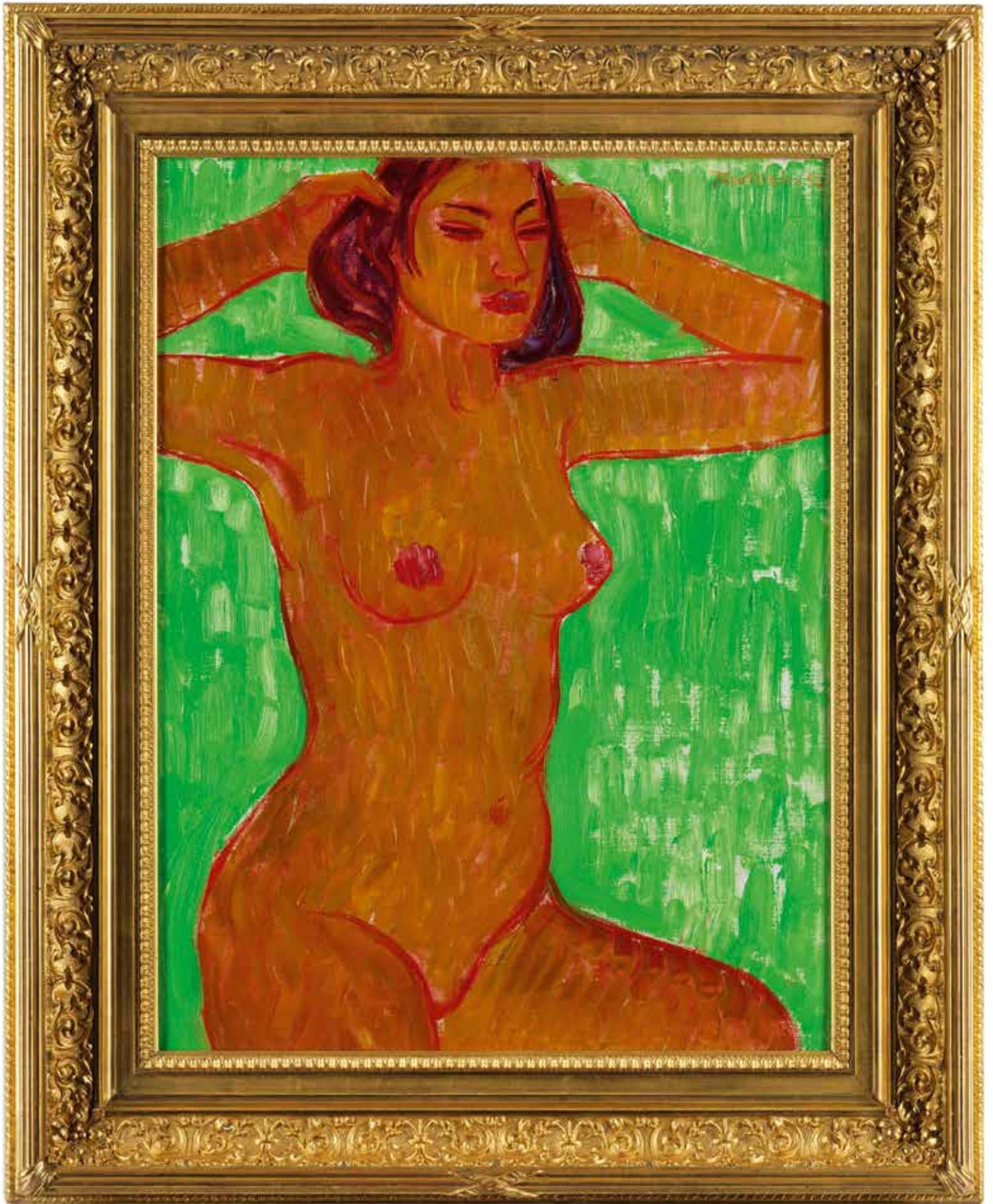
Dreiviertelakt einer jungen Frau in Nahsicht, die sich mit ihren hochgehaltenen Armen gerade ihr rotbraunes Haar kämmt. Ihr Körper ganz in Orange mit roten Konturen und roten Augen sowie Lippen. Der Hintergrund ganz in leuchtendem Hellgrün wiedergegeben. Die Farben Orange und Hellgrün bilden dabei einen starken Kontrast. Malerei in expressiver Farbigkeit in überwiegend breitem raschen Pinselduktus. (†)

(1201187) (18)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID



GEN PAUL

1895 – 1975

JEAN-PIERRE CASSIGNEUL

geb. 1935 Paris



1498

**GEN PAUL,
1895 – 1975**

VIER HERRSCHAFTEN AN EINEM TISCH

Mischtechnik/ Gouache, Kohle, Deckweiß auf Papier.
49 x 63 cm.

Rechts unten Signatur und Datierung „29“

Im Passepartout, hinter Glas in vergoldetem Rahmen.

In einem wohnlichen Interieur zwei Damen und zwei Herren an einem runden gedeckten Tisch sitzend, teils ein Glas in den Händen haltend. Zwei der Dargestellten mit einer gold-gelben Krone auf dem Kopf. Malerei in flottem Pinselduktus. Nicht geöffnet.

(1200319) (18)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID

1499

**JEAN-PIERRE CASSIGNEUL,
GEB. 1935 PARIS**

Der Maler veranstaltete bereits siebzehnjährig seine erste private Ausstellung in der Galerie Lucy Krohg in Paris. Zwei Jahre später besuchte er die Academie Charpentier und studierte dort unter Jean Souverbie (1891-1981), Professor an der École des Beaux-Arts in Paris. 1958 veranstaltete er seine erste Ausstellung und wurde daraufhin Mitglied des Salon d'Automne. Neben weiterer Ausbildung durch Roger Chapelain-Midy (1904-1992) beteiligte er sich an mehreren Ausstellungen in Paris und anderen französischen Städten und stand anschließend unter Vertrag der Galerie Belle Choses in Paris. Ab 1965 stellte er international aus wie etwa in der Galerie Tamenaga in Japan oder der Wally Findlay Galerie in New York. In den letzten Jahren von der Galerie Smith Davidson vertreten, war er seit 2015-2017 in mehreren internationalen Präsentationen vertreten.

GESICHT EINER JUNGEN FRAU

Öl auf Leinwand.
46 x 46,5 cm.

Rechts unten signiert „Cassigneul“; verso erneut signiert, datiert „2006“ und betitelt „Jeune femme de face“.



Vor türkis-grünem Hintergrund in Nahaufnahme das Brustbild einer jungen Frau in schwarzem Kleid und großem breiten schwarzem Hut. Ihr Gesicht hat sie frontal dem Betrachter zugewandt; sie hat eine schmale Nase, rote Lippen und leicht geschlossene Augenlider, die grünlich geschminkt sind. Mit ihren ausdrucksstarken grünen Augen schaut sie leicht energisch aus dem Bild heraus. Kräftiger rascher Pinselduktus beherrscht das Gemälde gegenüber den zarten, fast symmetrischen Gesichtshälften, von denen die rechte leicht verschattet ist. Für den französischen Künstler typische Frauendarstellung in Kleidung der eleganten Pariser Mode. (1200752) (2) (18)

**JEAN-PIERRE CASSIGNEUL,
BORN 1935 PARIS**

FACE OF A YOUNG WOMAN

Oil on canvas.
46 x 46.5 cm.

Signed "Cassigneul" lower right, and signed again on reverse, dated "2006" and titled "Jeune femme de face".

€ 42.000 - € 44.000



INFO | BID



ALBERTO GIACOMETTI

1901 Borgonovo - 1966 Chur

1500

**ALBERTO GIACOMETTI,
1901 BORGONOVO - 1966 CHUR**

PILASTERLAMPENFUSS MIT JUGENDLICHEM
BACCHANTENKOPF

Höhe: 46,8 cm.

Dem Objekt ist ein Echtheitsdokument vom Comité Giacometti, Paris, vom Juni 2018 beigegeben, mit Expertisenummer 4008 und dem Vermerk, dass das Werk in die Neuausgabe des Werkverzeichnisses aufgenommen wird.

Bildhauermasse, schwarz gefärbt. Einige kleine Abstoßungen. An der Kopfoberseite Öffnung der durchgehenden Höhlung für Elektrifizierung. (12009314) (2) (11)

**ALBERTO GIACOMETTI,
1901 BORGONOVO - 1966 CHUR**

PILASTER LAMP FOOT WITH YOUTHFUL BAC-
CHANTE HEAD

Height: 46.8 cm.

A certificate of authenticity by the Committee Giacometti, Paris dated June 2018, with report no. 4008 is enclosed noting that the work will be included in the new edition of the catalogue raisonné. Modelling clay, coloured black. Several small chips. At the top of the head opening of the continuous hollowing for conversion to electric.

€ 30.000 - € 35.000



INFO | BID







1501

**RENÉE SINTENIS,
1888 - 1965, ZUG.**

KLEINES STIERKÄLBCHEN

Höhe: 12 cm.
Länge: 11 cm.
Unsigniert.

Kleinbronze im Vollguss, braun patiniert.
(1200921) (11)

€ 2.500 - € 3.800



INFO | BID



1502

**WOHL ITALIENISCHER BILDHAUER
DES BEGINNENDEN 20. JAHRHUNDERTS**

WEIBLICHE BRONZEBÜSTE

Höhe: 25,8 cm.

Bronzehohl-guss mit schwarzer Patina. Der Kopf nach
rechts zur Seite gewandt mit weit geöffneten Augen
sowie rückwärts gekämmtem welligen Haar. Büste
nach unten sich verjüngend. (12004211) (11)

€ 8.500 - € 10.000



INFO | BID

ALBERT BIRKLE

1900 Berlin – 1986 Salzburg



1503

**ALBERT BIRKLE,
1900 BERLIN – 1986 SALZBURG**

ODERHAFEN STETTIN, 1929

Öl auf Leinwand, auf Karton.
35,5 x 45,8 cm.

Links unten signiert „A. Birkle“ und datiert „29“

Dämmerungsansicht eines Hafenbeckens, welches mittels der horizontal verlaufenden Kaimauer in mehrere waagerechte Linien gegliedert ist und durch einen Dreimaster, der im Hafenbecken liegt, wiederum vertikal durchbrochen wird. Seine Masten strecken sich schlank gegen den Himmel und erfahren im ruhigen Hafengewässer eine Spiegelung, welche die Vertikalen im Bild betonen. Die Kaimauer wird hinterfangen durch Wohn- bzw. Hafenkontorgebäude, welche auf der rechten Bildhälfte durchbrochen sind und so den Durchblick zur Sonne erlauben, die durch die morgendlichen Wolken hervorlugt.

Provenienz:

*Neue Galerie Dr. Hiepe, Ende 1970er-Jahre.
Galerie Heinze, Salzburg, 1985.*

Privatsammlung, Europa.

Anmerkung:

Das Gemälde wird aufgenommen in das erweiterte Werkverzeichnis der Gemälde Albert Birkles von Viktor Pontzen, Archiv Albert Birkle, Salzburg (in Vorbereitung).

Literatur:

Nikolaus Schaffer, Albert Birkle, Katalog zur Sonderausstellung im Salzburger Carolino Augusteum, 2001, S. 74, Abb. 34, Kat. Nr. 34, S. 134. (12001222) (13)

**ALBERT BIRKLE,
1900 BERLIN – 1986 SALZBURG**

THE PORT OF SZCZECIN, 1929

Oil on canvas, laid on card.
35.5 x 45.8 cm.

Signed "A. Birkle" and dated "29" lower left.

Provenance:

*Neue Galerie Dr Hiepe, end of 1970s.
Galerie Heinze, Salzburg, 1985.
Private collection, Europe.*

Notes:

The painting will be included in the extended catalogue raisonné of paintings by Albert Birkle currently being prepared by Viktor Pontzen, Albert Birkle Archive, Salzburg (in preparation).

Literature:

N. Schaffer, Albert Birkle, Exhibition Catalogue Carolino Augusteum, Salzburg 2001, p. 74, ill. 34, cat. no. 34, p. 134.

€ 10.000 - € 15.000



INFO | BID

FENG ZHENGJIE

geb. 1968 Sichuan, China

1504

**FENG ZHENGJIE,
GEB. 1968 SICHUAN, CHINA**

Der in Peking lebende und arbeitende Künstler ist auf dem internationalen Kunstmarkt erfolgreich und bekannt für seine Serie „Portrait of China“, große Ölportraits im Warhol-Stil, in einer überwiegend roten und grünen Farbpalette. Seine Gesichter sind oft die von Modemodellen mit unterschiedlichen oder auseinanderstehenden Augen.

OHNE TITEL (ZWEI JUNGE FRAUEN AUF TERRASSE)

Öl auf Leinwand.
130 x 110 cm.

Rechts unten signiert und datiert „Feng No. 062002-04“.

Ungerahmt.

In einem mit überdimensional großen Lippenstiften umzäunten Garten zwei junge Frauen, die eine unbekleidet mit leuchtend rosafarbenen Haaren, die andere in dem traditionellen Damenkleid „Q i pao“ in Rose mit hochgeschlossenem Kragen, mit braunen Haaren. Interessante Wiedergabe der Verbindung Tradition und Moderne. (12001217) (18)

**FENG ZHENGJIE,
BORN 1968 SICHUAN, CHINA**

UNTITLED (TWO YOUNG WOMEN ON A TERRACE)

Oil on canvas.
130 x 110 cm.

Signed lower right and dated “Feng No. 062002-04“.
Unframed.

€ 30.000 - € 50.000



INFO | BID



FENG ZHENGJIE

geb. 1968 Sichuan, China

1505

**FENG ZHENGJIE,
GEB. 1968 SICHUAN, CHINA**

PORTRAIT EINER FRAU MIT GRÜNEM HAAR

Öl auf Leinwand.

60 x 60 cm.

Links unten signiert und rechts unten datiert „2004-06“.

Ungerahmt.

Das Gesicht einer jungen Frau, in frontaler Nahaufnahme, mit leuchtend roten Lippen, grünlichen Augen und grünen kurzen, eng anliegenden Haaren vor rosafarbenem, ins grünliche übergehendem Hintergrund.

Provenienz:

Galerie Loft, Paris.

Privatsammlung.

(12001224). (18)

**FENG ZHENGJIE,
BORN 1968 SICHUAN, CHINA**

PORTRAIT OF A WOMAN WITH GREEN HAIR

Oil on canvas.

60 x 60 cm.

Signed lower left and dated "2004-06" lower right.

Unframed.

The face of a young woman in frontal close-up-view with luminous red lips, green eyes and green short slick hair against a pink and greenish background.

Provenance:

Galerie Loft, Paris.

Private collection.

€ 10.000 - € 20.000



INFO | BID





CARLO BUGATTI

1856 Mailand - 1940 Molsheim



1506

**CARLO BUGATTI,
1856 MAILAND – 1940 MOLSHEIM**

THRONESESSL

Maximale Höhe: 142 cm.

Holz, geschnitzt, mit Perlmutt- und Zinneinlagen sowie Kupferornamentband und partiell mit Blättern und Insekten dekoriertem Pergamentbezug. X-förmig verstrebt Gestell mit ebonisierten Ornamentbändern und dahinterliegender tondoartiger Rückenlehne, welcher zwei verschieden hohe Dekorationselemente beigelegt sind, deren Banddekoration größtenteils noch vollständig ist und ebenfalls mit kleinen Kupferornamenten verziert ist.

Carl Bugatti entwarf diesen Thronstuhl um 1905 in Mailand. Bugatti bestand darauf, dass seine Formen sich nicht an den Möbelentwürfen anderer Künstler orientieren, sondern seine eigenen sind. Diese Meinung vertrat er auch gegenüber der Königin Elena von Italien während der „Internationalen Ausstellung für dekorative moderne Kunst“ in Turin 1902. Selten ist, dass sich der textile Behang so wunderbar erhalten hat und kaum Schadstellen aufzuweisen sind, wenn auch die Bemalung des Pergamentbezugs größtenteils berieben ist. Alters- und Gebrauchssp. (1201561) (13)

**CARLO BUGATTI,
1856 MAILAND – 1940 MOLSHEIM**

THRONE ARMCHAIR

Max. height: 142 cm.

Wood; carved, with mother-of-pearl, pewter inlays, ornamental copper band and vellum cover, partially decorated with foliage and insects. It is rare that the textiles are in such wonderful condition with hardly any damage, albeit the painting of the vellum cover is mostly rubbed. Signs of ageing and wear.

€ 30.000 - € 36.000



INFO | BID



JOSEF HOFFMANN

1870 Pilnitz – 1956 Wien



1507

JOSEF HOFFMANN
1870 PILNITZ - 1956 WIEN

SITZMASCHINE

Sitzhöhe: 27 cm.
Lehnhöhe flexibel.
Ohne Marken, Ausführung Jacob & Josef Kohn.
Wien, um 1906.

Das Modell 670 nach dem Entwurf von Josef Hoffmann. Buche, Bug- und Sperrholz, mahagonifarben gebeizt, verschraubt, durchbrochen gearbeitete Rechteck- und Quadratornamente, fünffach verstellbare Rückenlehne mit hochrechteckigem durchbrochenem Ornamentband. Messingrohr zur Verstellung der Rückenlehne größtenteils noch brüniert. Alters- und Gebrauchsspuren.

Anmerkung:
Das Modell wurde 1908 auf der Kunstschau präsentiert.

Vergleiche:
Katalog J. & J. Kohn, 1916, reprint 1980, S. 68, Nr.670
G. Renzi, *Il mobile moderno*, Gebrüder Thonet, Vienna Jacob & Josef Kohn, Milano 2008, S. 160/161
J. Uhlir, *Vom Wiener Stuhl zum Architektenmöbel*, Köln 2009, S. 93; Nr. 102
E. B. Ottillinger, *Gebrüder Thonet, Wien 2005*, S. 88
D. E. Ostergard, *Bentwood and Metal Furniture 1850-1946*, New York 1987, S. 257/258, no. 6
Sitzgelegenheiten. Bugholz- und Stahlrohrmöbel von Thonet, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, 1989, S. 238/239. (1201562) (13)

JOSEF HOFFMANN
1870 PILNITZ - 1956 WIEN

SITTING MACHINE

Seat height: 27 cm.
Backrest height flexible.
Without marks, realisation Jacob & Josef Kohn.
Vienna, ca. 1906.

Note:
The model was presented in 1908 at the Kunstschau.

Comparisons:
Catalogue J. & J. Kohn, 1916, reprint 1980, p. 68, no. 670.
G. Renzi, Il mobile moderno, Gebrüder Thonet, Vienna Jacob & Josef Kohn, Milano 2008, p. 160/161.
J. Uhlir, Vom Wiener Stuhl zum Architektenmöbel, Cologne 2009, p. 93, no. 102.
E. B. Ottillinger, Gebrüder Thonet, Vienna 2005, p. 88.
D. E. Ostergard, Bentwood and Metal Furniture 1850-1946, New York 1987, p. 257/258, no. 6.
Sitzgelegenheiten. Bugholz- und Stahlrohrmöbel von Thonet, Germanisches Nationalmuseum, Nuremberg 1989, p. 238/239.

€ 32.000 - € 34.000



INFO | BID



CARLO BUGATTI

1856 Mailand –
1940 Molsheim



1508

**CARLO BUGATTI,
1856 MAILAND – 1940 MOLSHEIM**

THRONSESSEL

Maximale Höhe: 142 cm.

Holz, geschnitzt, mit Perlmutt- und Zinneinlagen sowie Kupferornamentband und partiell mit Blättern und Insekten dekoriertem Pergamentbezug. X-förmig verstrebt Gestell mit ebonisierten Ornamentbändern und dahinterliegender tondoartiger Rückenlehne, welcher zwei verschieden hohe Dekorationselemente beigelegt sind, deren Banddekoration größtenteils noch vollständig ist und ebenfalls mit kleinen Kupferornamenten verziert ist. Carl Bugatti entwarf diesen Thronstuhl um 1905 in Mailand. Bugatti bestand darauf, dass seine Formen sich nicht an den Möbelentwürfen anderer Künstler orientieren, sondern seine eigenen sind. Diese Meinung vertrat er auch gegenüber der Königin Elena von Italien während der „Internationalen Ausstellung für dekorative moderne Kunst“ in Turin 1902. Selten ist, dass sich der textile Behang so wunderbar erhalten hat und kaum Schädstellen aufzuweisen sind, wenn auch die Bemalung des Pergamentbezugs nur rudimentär vorhanden ist. Alters- und Gebrauchssp. (1200411) (13)

**CARLO BUGATTI,
1856 MILAN – 1940 MOLSHEIM**

THRONE ARMCHAIR

Maximum height: 142 cm. 

[INFO | BID](#)

€ 20.000 - € 30.000



CLÉMENT ROUSSEAU

1872 - 1950

1509

**CLÉMENT ROUSSEAU,
1872 - 1950**

TABLE DE FUMEUR

Höhe: 60,5 cm.

Breite: 30,8 cm.

Unter der Deckplatte signiert und datiert „1933“

Über quadratischem Grund vier dünne gekantete Beine, in den Zwickeln die Tischplatte tragend, welche mit jeweils vier mit Rochenhaut versehenen Schwingschüben gefüllt ist, die mit jeweils einem Elfenbeinknauf zu öffnen sind. Deckplatte ebenfalls mit Rochenhaut dekoriert.

Anmerkung:

Ein ähnlicher Tisch wurde am 03.12.2002 bei Sotheby's Paris unter Lot 147 angeboten. Zwei der riesigen Schubfächer waren ehemals vermutlich mit opaken Gläserbechern ausgestattet, wie dies bei einem ähnlichen Tisch der Fall war, der am 05.12.2006 unter Lot 37 bei Artcurial Paris angeboten wurde. (1200939) (2) (13)

Export restrictions outside the EU.

**CLÉMENT ROUSSEAU,
1872 - 1950**

TABLE DE FUMEUR

Height: 60.5 cm.

Width: 30.8 cm.

Signed and dated "1933" below the cover panel.

Notes:

A similar table was sold on 3 December 2002 at Sotheby's, Paris under lot 147. Two drawers were formerly probably equipped with opaque glass ash-trays as was the case with a similar table, which was offered for sale on 5 December 2006 under lot 37 at Artcurial Paris.

€ 30.000 - € 35.000



INFO | BID



zum Größenvergleich



PABLO PICASSO

1881 Málaga – 1973 Mougins



1510

**PABLO PICASSO,
1881 MÁLAGA – 1973 MOUGINS**

PAAR PICASSO SCHALEN

Keramik, glasiert und bemalt.

Höhe: 6,5 cm. Durchmesser: 12,5 cm.

Bodenseitig jeweils in Schwarz bezeichnet: Edition
Picasso / Madoura.

Unglasierter Standing in die Kupa in halber Kugel-
form übergehend. diese in Schwarz rot und Grün auf
weißem Fond bemalt, Wandung in vier Segmente
gegliedert. (12009321) (2) (13)

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID



MARC BRAZIER-JONES

geb. 1956



1511

**MARC BRAZIER-JONES,
GEB. 1956 NEUSEELAND**

Drei Kunststühle aus Bronze

WALEILTAIL CHAIR

Höhe: ca. 84,5 cm.

Breite: ca. 49 cm.

Tiefe: ca. 39 cm.

Sitzhöhe: 50 cm.

Sitz gepolstert, mit grünem Samtbezug.

ARROWBACK CHAIR

Höhe: ca. 109 cm.

Breite: ca. 50 cm.

Tiefe: ca. 43 cm.

Sitzhöhe: ca. 54 cm.

Ebenfalls dreibeinig, Sitz gepolstert mit rotem Samtbezug.

DOLPHINTAIL CHAIR

Höhe: ca. 82 cm.

Breite: ca. 50 cm.

Tiefe: ca. 39 cm.

Sitzhöhe: ca. 50 cm.

Sitz und Rückenlehne gepolstert mit blauem

Samtbezug. Im Inneren des hinteren Stuhlbeins

Signatur „Marc Brazier-Jones 1992 Auflage 5/ 200“

Der Künstler ist ein Schöpfer funktionaler Kunst. Seine Arbeiten reichen von dekorativen Möbeln und Beleuchtung bis hin zu exotischen Objekten für tiefere Meditation. (1200851) (18)

€ 3.500 - € 4.500



INFO | BID

FORTUNATO DEPERO

1892 Fondo/ Trient – 1960 Rovereto

1512

**FORTUNATO DEPERO,
1892 FONDO/ TRIENT – 1960 ROVERETO**

Der italienische Futurist erhielt seine künstlerische Ausbildung in Rovereto, bevor er 1913 nach Rom zog. Dort wurde er mit den Futuristen Giacomo Balla (1871-1958) und Umberto Boccioni (1882-1916) bekannt, in deren Kreis er 1915 aufgenommen wurde. 1919 eröffnete er in Rovereto ein futuristisches Kunsthaus und 1959 das erste futuristische Museum, die Galleria Museo Depero.

TRUTHAHN, 1937

Runder Wandteppich aus Stoffintarsien.

Durchmesser: 62,5 cm.

Rechts unten gestickte Signatur

„F Depero Rovereto XV“

In braunem quadratischen Papierpassepartout,
hinter Glas, in dünnem weißen Rahmen.

Beigegeben eine Bestätigung des Archivio Unico per il Catalogo delle Opere Futuriste di Fortunato Depero, vom 03. April 2019 in Rovereto.
Nicht geöffnet. (1201202) (18)

**FORTUNATO DEPERO,
1892 FONDO/ TRENT – 1960 ROVERETO**

TURKEY, 1937

Round wall tapestry with fabric inlays.

Diameter: 62.5 cm.

Embroidered signature “F Depero Rovereto XV”
lower right.

In brown square paper mount, under glass in narrow
white frame.

Accompanied by a confirmation of authenticity by the Archivio Unico per il Catalogo delle Opere Futuriste di Fortunato Depero, dated 3 April 2019 in Rovereto. Not examined out of frame.

€ 13.000 - € 15.000



INFO | BID



JETZT:

EINLIEFERUNGEN FÜR UNSERE DEZEMBER-AUKTIONEN 2019

AUKTIONEN

Donnerstag, 5. Dezember 2019

EINLIEFERUNGEN

Ab sofort bis Ende Oktober 2019

IN VORBEREITUNG

KATALOG I:
GROSSE KUNSTAUKTION

KATALOG II:
SPEZIALAUKTION
GEMÄLDE ALTE MEISTER

KATALOG III:
IMPRESSIONISTEN & MODERNE KUNST

KATALOG IV:
HAMPEL LIVING



Villa Hampel München

TERMINVEREINBARUNG:

Telefon: + 49 - (0)89 - 28 804 - 0

Fax: + 49 - (0)89 - 28 804 - 300

E-Mail: office@hampel-auctions.com

www.hampel-auctions.com



HAMPEL FINE ART AUCTIONS MUNICH

HAMPEL FINE ART AUCTIONS
Schellingstraße 44
80799 München
Telefon +49 (0)89 28 80 4 - 0
Fax +49 (0)89 28 80 4 - 300
office@hampel-auctions.com
www.hampel-auctions.com

HAMPEL FINE ART AUCTIONS
Schellingstr. 44
80799 Munich / Germany
Phone +49 (0)89 28 80 4 - 0
Fax +49 (0)89 28 80 4 - 300
office@hampel-auctions.com
www.hampel-auctions.com